

In Bosen den freudigsten Abschaff und läßt das Volk erkennen, daß die Begehrungen zwischen dem katholischen und protestantischen Volk nicht mehr so unvermeidlich sind, wie diejenigen mit den anderen Christenstaaten.

Österreich-Ungarn.

* Wien, 16. September. Die durch den Tod des Hochbischofs Zwicker und des Bischofs Binder erzeugten Sorge werden wohl bessere Kurzzeit zur Ruhelegung gelangen. Der Nachfolger des Sedauer Hochbischofs wird nach einem päpstlichen Privilegium durch den Hoch-Kardinal von Salzburg ernannt; es liegt einzig in der Hand des Hoch-Erzbischofs Galter, den richtigen Mann für diesen Posten zu finden und ihn zu ernennen. Nun soll ein Konsortus helfen, es sei der dem Hofkonservat-Club anzugehörige für die Landgemeinden Leibniz, päpstlicher Domkapitul und Capitular des Sedauer Domkapitels, Alois Karlo, zum Hochstiftsgraf des Sedauer unterzeichnet. Im Lager der katholischen Kirchen erhebt man gegen diese Kandidatur Bedenken. — Deutlich ist der Widerbezug des St. Pöltener Bischofssitzes zu machen. Kleine Blätter, daß 3 Kandidaten für denselben gewählt werden: Prof. Dr. Marthall an der Bistums-, Hofschiffmutter, Mayer und Rector Dr. Vogel. Die Entscheidung der Regierung wird für October erwartet.

* Wien, 17. September. Ministerpräsident Graf Taaffe ist zu mehrjähriger Aufenthalts nach Cillijschau abgereist. — Heute früh ist Fürst Günther von Schwarzburg-Rudolstadt mit Gemahlin hier eingetroffen.

* Prag, 18. September. (Telegramm.) Die jungen, ehrlichen Mitglieder des Stadtverordnetenkollegiums forderten den Bürgermeister auf, eine Sitzung einzuberufen, in welcher bezüglich der Verjährung des Ausnahmezustandes Bescheid erhoben werden soll.

* Wien, 17. September. Die Erbherzöge Albrecht und Wilhelm besuchten den König von Sachsen unmittelbar nach seiner Ankunft in Görlitz; Kaiser Wilhelm gab seine Karte ab und Kaiser Franz Josef verneigte in einem vierstelligenden Beisein bei dem König; deutscher sprachen der Herzog von Cillijschau und der Erbherzog Franz Salvator vor dem König vor. — Lieder von Kaiser Wilhelm bewohnten Gewässern in die preußische Habsburg geht. Der in Görlitz hältigen Deputation erklärte König Franz Josef politisch teilweise höchstens am Antworten. Dem katholischen Bischof Balla erörterte der König, er hoffe, die Unabhängigkeit werde mitwirken, daß unter Wahrung der Würde des Staates und der Kirche die öffentlichen Interessen und der Religionsfrieden im Lande keinen Abbruch erleiden. Die Bekehrung ist um so auffälliger, als keiner anderen Confession gegenüber den König Neuliches jagte. Zu den Municipien sprach der König, es sei die Aufgabe der Administration, daß Volk vor dem Einflusse irreführender Schlagworte und unfruchtbaren Versprechungen zu bewahren. Die geplante Grundlage, auf der Ungarn in den letzten Jahrzehnten so erheblich erklungen, geht jedem nüchternen Betreiber Raum. Die Erhöhung dieser auf einer liberalen Vereinbarung beruhenden Verfassung würde sowohl den Glauben an die bestehenden geistlichen Zustände schwächen, als auch den Interessen des Landes sowie der ganzen Monarchie und der Ausübung der königlichen Regentenpflicht widersprechen. Tiefe, in solcher Schärfe von dem König noch nie gehabte Bekehrung wird hier nicht so sehr als gegen die Jüdischen, als gegen die Unabhängigkeitspartei, als zielstrebig direkt gegen die Nationalpartei gerichtet betrachtet, die angeblich den Ausgleich erhalten, aber in nationaler Richtung auszubauen will. Der Bekehrung wird die größte Bedeutung beigemessen.

* Prag, 18. September. (Telegramm.) Nach Mitteilung des "Magazin Hirlan" soll bei Gelegenheit des Banzerstreits nach Voros-Sobes auf den Einen oder auf den Anderen, in welchem sich der österreichische Kaiser und die ungarischen Minister befanden, ein Attentat versucht worden sein. Auf der Straße Boszayeg-Dee-Samand hätten unbekannte Thäter, wahrscheinlich ausgetrieben durch die Predigt des rumänischen Papen Simeon Popu, welcher die Bevölkerung aufgefordert haben soll, zu handeln, anstatt sich auf die Ankunft des Kaisers, des Freunds der Rumänen, der Freunde der Ungarn zu freuen, und den Schismat unter den Regel betonten. Wenn nicht durch einen rumänischen Knaben, Konstantin Lang, Verlust gehe, und das Attentat rechtzeitig entdeckt worden wäre, so daß der Schaden ausgeglichen werden konnte, so würde eine Katastrophe unvermeidlich gegeben sein. Nach einer telegraphischen Meldung von Wolf's Bureau ist jedoch diese Sensationsnachricht des "Magazin Hirlan" vollständig erfunden. — Nach Meldungen aus der Provvinz sind in Szecelysz-Hid ein blutiger Zusammenstoß zwischen Ungarn und Rumänen statt. Die Romandier schrift eins und ganz mit blutiger Waffe vor. Es sind viele schwer verwundet auf dem Platz geblieben.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Beleuchtungskörper jeder Art.

Kronen, Ampeln, Lyren etc. für Gas, elektr. Licht u. Petroleum. Siemens-Gaslaternen, Gasbadeöfen, Gasköcher.

Siemens' Regenerativ-Gaskamine.

Friedr. Siemens, Filiale Leipzig,

Dorotheenstrasse 1.

Chemische Untersuchung

Dr. A. Kühlberg, preislich. Sotzken, Lindenstraße 20.

Die Selbsthilfe durch die nach Prof. Dr. Sotzken verfasste, in 20. Tull erschienene Blätter. Schrift über das schädliche Benzins- und Gasolin-System, sowie dessen radikale Beseitung durch die Gasolin-Gießtechnik nicht leicht erzielbar. Preis 50.- für 20. Tull. Abhandlung unter Sotzken durch das Atelier für elektrische Apparate von H. T. Biermanns, Frankfurt a. M., Schillerstraße 4.

Eine der größten Dienste für Export und Import der Österreich-Ungarischen Industrie liegt weiter.

Großherzoglich Preußische Gesellschaft für Eisen- und Metallwaren, Berlin.

Arnold Szel, Hotel de Russie, Leipzig, stehen. Urtica-Referenzen zu Diensten.

Re! Glasbonhöfe (Adlerhöfe) Drap. gr. t. für Neben- u. Betriebszwecke. Bel. Geschäft- u. Büromaterial, Werkzeuge zu Dienst, tel. bil. J. Nopp, Briefk. f. autom. Vermiet. Anlage. Spec. seit 1871. F. Wagner, C. Henckel, 75.

Gardinen-Einrichtungen

zu Diensten, für Bettdecken,

für jedes Fenster

aus Holz, sowie

Gesch- - Möbel-

zellen, - - - - -

Göde u. c. empfiehlt billig

Fr. Ed. Schneider,

Leipzig, Dorothee 4.

Carl Götthert, Ursula, Friedrichstraße 4. Großes Lager.

Für Handler.

200 Centner emballiert Radfahrräder, gefüllt, auf der Sitzfläche, à 80,- 100,- und 120,- Pf. Stück, ebenso u. dekor. und 1000 Centner à 110,- jeweils sämmtliche 100,- Pf. Stück, 200,- à 4,- 50,- 4,- bei Otto Wagner, Nicolaistraße 6.

Israelitische Religionsgemeinde

zu Leipzig.

Gottesdienst am Sonntagsabende.

Mittwoch, den 19. September: Bittgottesdienst 2 Uhr.

Abendgebet mit Predigt 6 Uhr.

Mittwoch, den 20. September: Morgengottesdienst 8 Uhr.

Predigt 11,- Uhr.

Hieraus Leserlese.

Nachab-Predigt 5 Uhr.

Tageskalender.

Telephon-Aufschluß:

Ergänzung des Leipzigischen Telegraphen Nr. 222

Redaktion des Leipzigischen Telegraphen Nr. 153

Buchdruckerei des Leipzigischen Telegraphen (G. Wolf) Nr. 1173

Eufer unteren am Kopfe des Blattes genannten Alleen sind per

Erklaerung der Interessen für das Leipzigische Telegraphen berechtigt

G. V. Tanne & Co., Ritterstraße 14, II.

Haasen & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Antoniusbaum, Grimmaische Str. 19, Ring, Ritterstraße, 1.

Rudolf Weiß, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Brauner, Kleine Fleischergasse 4, I.

Eugen dorf, Nicolaistraße 22.

Bernhard Dreher, Ritterstraße 27.

Paul Schreiber, Ritterstraße 9.

Wolfs (Costa-Profeser), Grimma. Steinweg 22, I.

Leopold, Annen-, Opern-, C. Schmidt, Ritterstraße 3, p.

Hermann Lützow, Ritterstraße 32.

W. Janke, Berliner und Ritter-Adr.

Wolmar Süller, Jäger Str. 35.

Heinz, Süller, Ritterstraße 7, II.

A. Götter, Zuschau. Str. 34, II. Wallenberg.

G. Witz & Co., Brühl 1.

in Leipzig:

G. Schmidt, Ritterstraße 40, vert.

G. V. Tanne & Co., Ritterstraße 29.

G. Wolf, Grimmaische Str. 55.

in Prag:

G. Schmidt, Ritterstraße 22.

Wolfs (Costa-Profeser), Grimma. Steinweg 22, I.

Leopold, Annen-, Opern-, C. Schmidt, Ritterstraße 3, p.

Hermann Lützow, Ritterstraße 32.

W. Janke, Berliner und Ritter-Adr.

Wolmar Süller, Jäger Str. 35.

Heinz, Süller, Ritterstraße 7, II.

A. Götter, Zuschau. Str. 34, II. Wallenberg.

G. Witz & Co., Brühl 1.

in Cillijschau:

G. Schmidt, Ritterstraße 40, vert.

G. V. Tanne & Co., Ritterstraße 29.

G. Wolf, Grimmaische Str. 55.

in Wien:

G. Schmidt, Ritterstraße 22.

Wolfs (Costa-Profeser), Grimma. Steinweg 22, I.

Leopold, Annen-, Opern-, C. Schmidt, Ritterstraße 3, p.

Hermann Lützow, Ritterstraße 32.

W. Janke, Berliner und Ritter-Adr.

Wolmar Süller, Jäger Str. 35.

Heinz, Süller, Ritterstraße 7, II.

A. Götter, Zuschau. Str. 34, II. Wallenberg.

G. Witz & Co., Brühl 1.

in Triest:

G. Schmidt, Ritterstraße 22.

Wolfs (Costa-Profeser), Grimma. Steinweg 22, I.

Leopold, Annen-, Opern-, C. Schmidt, Ritterstraße 3, p.

Hermann Lützow, Ritterstraße 32.

W. Janke, Berliner und Ritter-Adr.

Wolmar Süller, Jäger Str. 35.

Heinz, Süller, Ritterstraße 7, II.

A. Götter, Zuschau. Str. 34, II. Wallenberg.

G. Witz & Co., Brühl 1.

in Rom:

G. Schmidt, Ritterstraße 22.

Wolfs (Costa-Profeser), Grimma. Steinweg 22, I.

Leopold, Annen-, Opern-, C. Schmidt, Ritterstraße 3, p.

Hermann Lützow, Ritterstraße 32.

W. Janke, Berliner und Ritter-Adr.

Wolmar Süller, Jäger Str. 35.

Heinz, Süller, Ritterstraße 7, II.

A. Götter, Zuschau. Str. 34, II. Wallenberg.

G. Witz & Co., Brühl 1.

in London:

G. Schmidt, Ritterstraße 22.

Wolfs (Costa-Profeser), Grimma. Steinweg 22, I.

Leopold, Annen-, Opern-, C. Schmidt, Ritterstraße 3, p.

Hermann Lützow, Ritterstraße 32.

W. Janke, Berliner und Ritter-Adr.

Wolmar Süller, Jäger Str. 35.

Heinz, Süller, Ritterstraße 7, II.

A. Götter, Zuschau. Str. 34, II. Wallenberg.

G. Witz & Co., Brühl 1.

in Paris:

G. Schmidt, Ritterstraße 22.

Wolfs (Costa-Profeser), Grimma. Steinweg 22, I.

Leopold, Annen-, Opern-, C. Schmidt, Ritterstraße 3, p.

Hermann Lützow, Ritterstraße 32.

W. Janke, Berliner und Ritter-Adr.

Wolmar Süller, Jäger Str. 35.

Heinz, Süller, Ritterstraße 7, II.

A. Götter, Zuschau. Str

Koffer- und Lederwaaren-Fabrik

mit Dampfbetrieb
gegründet 1850

Moritz Mädler

Berlin

Leipzig

Hamburg

8 Petersstrasse 8.

Specialität:

Musterkoffer für alle Branchen.

Reise-Artikel.

Eigene Fabrikate.

Reise-Koffer, Reise-Taschen

in allen nur denkbaren Ausführungen, Größen und Preisen.

Schiffskoffer,
Rundreisekoffer,
Handkoffer,Hutkoffer für Damen,
Hutfutterale f. Herren,Reise-Körbe
mit und ohne Einsatz,Reise-Necessaires,
Brenn-Etuis
in verschiedenen Ausführungen.

Feine Lederwaaren. Schul-Artikel.

Portemonnaies, Cig.-Etuis etc., Schul-Taschen,
Frühstückstäschen.

Wichtig für Wiederverkäufer, Grossisten, Exporteure!

Mess-Ausstellung

**aller Arten Musikwerke, Musikautomaten, Musikuuhren,
Orchestrions, Pianinos, Harmoniums, Kunstwerke etc.**

circa 200 verschiedene Instrumente.

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig,

Thomaskirchhof No. 16, 1. Etage.

Die billigste Bezugsquelle

bei Bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken bietet das Magazin Kunstmöbel. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, grossartige Auswahl inn- und ausländischer Majoliken, Ungarische Fayences, Porzellan- und Bleisitz-Fantaisie-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsmöbeln aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Österreichische Lederwaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfächer, Kleid assort. Lager Japan- u. China-Warens. Detail-Verkauf zu wirklichen Erohr-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung

sind sämtliche oben verzeichneten Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damas- u. Herren-Sonnen- u. Regenschirmen, sowie sämtliche Reisegegenstände. Es lohnt sich daher für jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

ROBERT SCHUMANN

Kunstmöbel-Fabrik. Decorations-Atelier.

Werkstatt für vollständige Innen-Ausstattung

vornehmster Wohnräume.

Permanente Ausstellung

Leipzig, Lange Straße 2.



Karl Gruhle,

Gebrauch und Export von

Perlen- und Metallkränzen

mit Vorz. Blumen in den neuesten Formen.

Wooos, Immortellen, gewachste Stossblumen-

und conservierte Naturkränze.

Werkstatt: Petersstrasse 38, 1. Etage.



Pianoforte

Fabrik L. Herrmann & Co.
Berlin, Ness Promenade 5,
empfiehlt ihre Pianinos in neuem Preis,
Eisenkontr. höchster Tonfülle und festster
Stimmung zu Fahrpreisen. Vermietet frei,
mehrwochentliche Probe gegen Baar oder
Raten von 15 Mk. monatl. an. Preisver-
zeichniss franco.

Smyrna-Tepiche,
Gobelinpläder zu fabrikpreis,
deutsche, österreich. Teppichen,
Perserien, Samtschilder,
Wintergartenstraße 11, 2. Etage.

H. Matthes (W. H. Voigt), Buch-
Schilderstr. 6, empfiehlt

Bücher

jeder Art zu billigen Preisen.
Som. 1. Oct. an Salzgäßchen Nr. 9.

Original Nova Nähmaschine
die letzte der Art, klein-Gerüst
W. Gundelach, Reichstraße 21.
Repar. & Hamm. Reichsdr. u. g. u.



Otto Oehlmann, Dorotheenstraße 1,

Edle der Promen.

Liefer als Spezialität:

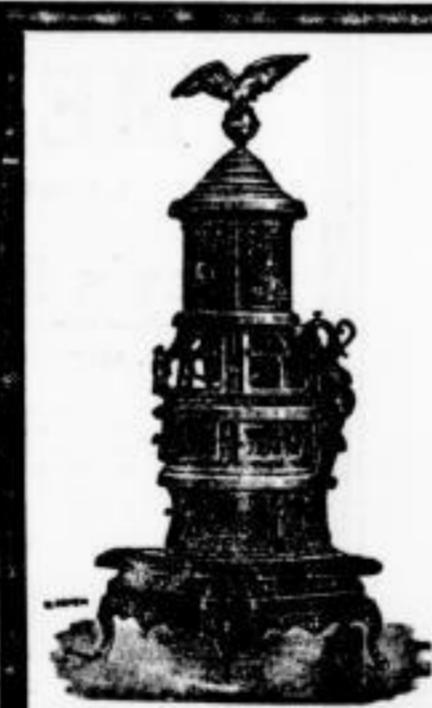
Vollständige Küchen-Einrichtungen.

Permanently 4 complete Küchenküchen in verschiedenen Preislagen
in meinen Lokalitäten aufgestellt.

Neue Muster von Küchenmöbeln.

Spezialität: Hell marmorierte Email-Kochgeschirre.

Außerordentlich dauerhaft.



Amerikaner
und
verbesserte irische
Oefen

empfehlen als Spezialität

Gebrüder Gienanth

Eisenhüttenwerke

Dresden, Leipzig, Chemnitz,
König-Johannstr., Königplatz Nr. 1, Neumarkt Nr. 8,
Edle gr. Schießgasse Nr. 3. Edle Rößplatz. Edle Budengasse.



Die auf amerikanische Art geplätzten
Kragen, Manschetten und Ober-
hemden der

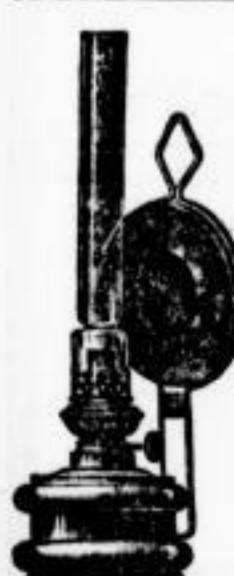
Amerikanischen

Wasch-
und Plätt-Anstalt
Gutsbergstr. 6 Grimm. Str. 5
bleiben im Tragen doppelt so lange
sauber als anders geplätzte,
man erspart daher
nach 10 Mal Waschen eines Kragens
den Preis für einen neuen.

Carl Häuser,
Reichstr. 6. Edle Schnäppchen-
Säppchen.

Sämmliche Kurz-,
Galanterie- u. Spielwaren.

Oder fünf Säppchen.



Neueste und praktischste
**Hand-, Wand- und
Küchenlampe**
(mit Flach- und Rundbrenner in allen Größen)
D. R. P. No. 69093.
Zu beziehen durch alle Haus- u. Küchen-
Magazine und Klempnergeschäfte.
General-Vertreter:
Robert Jacobi, Leipzig,
Lampen-, Blech- u. Emaillewaaren
en gros,
Burgstrasse 10, I.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 478, Dienstag, 19. September 1893. (Morgen-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

Frankreich.

* Paris, 17. September. Vormittags fand die Beerdigung des Sozialisten Benoit in Malo statt. Im Vorlesungsraum befanden sich zahlreiche Delegierte sozialistischer Gruppen, im Ganzen über 2000 Personen. Auf dem Père la Chaise, wo die Leiche verbrannt war, sprachen Deputirte im Namen deutscher Sozialisten. Letzterer sagte, die Allianz der Sozialisten werde über alle Zweibünde und Dreibünde triumphieren.

* Paris, 18. September. Als Antwort auf die offizielle Note, welche die Wiener "Polit. Korresp." aus Petersburg bezüglich der Bedeutung des Besuches des russischen Gesandten in Toulon veröffentlicht hat, meldet diezeitige officielle Blätter, Frankreich werde die russischen Freunde mit gleicher Begeisterung empfangen, wie solche die Russen in Petersburg und Moskau den Franzosen entgegengebracht. Die französischen sollen den Russen liefern, daß die französisch-russische Allianz eine vollständige Einheit sei — Die Zahl der Provinzhäfen, welche Ebenen gesenkten benötigen, vergrößert sich, ebenso die der Anmelungen zu den Pariser Feuerleitstellen. Das Ergebnis der öffentlichen Geldsammlungen tragen an den ersten beiden Tagen in von niederschmetternder Eleganz. Die meisten Blätter bringen über die Sammlungen keine Auskunft, weil sie nichts erhalten haben. In ganz Paris sind noch nicht 30 000 Gros gesammelt worden. Gille beantragt, den Russen in der Spiegelgalerie des Versailler Schlosses, in der die deutsche Kaiserproklamation stattfand, ein Gastmahl anzubieten (1). Die Weltanschauung wird zu einem Festspiel umgewandelt. In der Kapelle wird ein Festmahl von 2500 Gedächtnis gegeben werden. — Der Kriegsminister General Roizillon hat sich nach Magenta begeben, um den großen Manövern beizuwollen. Heute gewann das zweite Corps mit dem dritten Corps Führung und es entpannen sich einige Geschüfe. Die fremden Offiziere, welche mittwoch Sonntag nach dem Randeckel gefahren waren, wohnten allen Operationen bei. — General Billot, welcher die großen Manöver kommandiert, hat gegen die fremden Offiziere in Beauvais empfangen. Nach dem Empfange belohnt er, begleitet von mehreren Generälen, den russischen Militärrat, Baron Frederic. Während des Frühstücks hielt Baron Frederic eine Rede auf Frankreich. Heute Abend wird der Kriegsminister sämtliche in Beauvais anwesenden Generäle ein Maß geben. — Der nächste Ministerkabinett wird sich mit dem Nachfolger des Generals Miribel beschäftigen. General Voiselle hat die meisten Aussichten für die erledigte Stelle. — Dem "Globe" zufolge beschäftigt sich die politische Welt mit den Zwischenfällen, welche bei der Eröffnung der Sommer bewiesen. Sicher ist, daß das politische Programm des Finanzministers von dem Ministerpräsidenten in zahlreichen Punkten verschieden ist. Das Cabinet wird dennoch zusammen vor die Kammer treten und voraussichtlich eine Resolution erliegen. Der Ministerpräsident Dupuy wird sein Programm erst Ende Oktober dem Ministerkabinete mittheilen. — Gegen Erwartung sind die Grubenarbeiter der Loire und Mittelfrankreichs nicht mit denen von Nordfrankreich bezüglich des Auslandes einverstanden. Da St. Etienne beschloß eine große Zusammenkunft, den sozialistischen Abgeordneten ihre Wünsche zu übermitteln, damit die Kammer ihnen zu Hause komme, falls diese ihre Wünsche nicht gerecht werden sollte, würde der Generalausschau ausbrechen.

* Paris, 18. September. (Telegramm.) Der Deputierte Basly, Präsident des Syndicats der Grubenarbeiter des Departements Pas de Calais, bat an der belgischen Delegation eine Despatch gesandt, worin er mittheilt, der Aufstand sei ein allgemeiner, 47 000 Arbeiter seien. Gleichzeitig forderte er die belgischen Arbeiter, die Arbeit ebenfalls unterzulegen. — Die Ausländer im Departement Pas de Calais bilden Patrouillen, um Ausschreitungen zu verhindern. Was jetzt ist kein einziger Ausschreitungen gemacht. Chaumes von Streitenden durchsuchen Ven mit dem Rufe: "Es ist der Streit!" Auch in dem Departement du Nord ist in einigen Orten die Arbeit eingestellt.

Belgien.

* Mons, 18. September. (Telegramm.) Im gesamten Kohlenrevier von Mons wird gearbeitet und es liegen keine Anzeichen eines Auslandes vor. Das Syndicat der Bergleute gebaut jedoch in den nächsten Wochen den Ausland ins Werk setzen zu können.

Italien.

* Rom, 17. September. Nach einem hier verbreiteten Gericht ist der Besuch der englischen Flotte wegen der Choleragefahr verschoben worden. — Für den 20. October,

den Jahrestag des Einzugs der Truppen in Rom, sind weitgehende Maßregeln getroffen.

— Giolitti wird demnächst eine politische Rede halten, worin er einen Gleichwert bezüglich der progressiven Einflusssenkenner ankündigt. Die Vorlage wird vermutlich in der Kammer auf energische Opposition stoßen.

Spanien.

* Madrid, 18. September. Wie erlaubt, soll der Pavst an die Earlisten ein Schreiben gerichtet haben, worin er dieselben auffordert, sich der Monarchie zu unterwerfen.

Großbritannien.

* London, 18. September. (Telegogramm.) In allen Städten, insbesondere aber auf Trafalgar Square, fanden gestern Versammlungen zum Protest gegen das Eincremen des Militärs bei anarchistischen Zusammenkünsten statt.

Dänemark.

* Kopenhagen, 18. September. (Telegogramm.) Heute Vormittag 11 Uhr werden die Kriegsschiffe "Dmitri Donskoj" und "Pavat Azova" nach Cadiz in See gehen.

Rußland.

* Petersburg, 18. September. (Telegogramm.) Der "Grosdianin" bringt einen Artikel, worin er die russische Politik der freien Hand, welche keinen Bundesgenossen sucht, als die weiseste preist und durch welche er den künftigsteckenden Franzosen einen fatalen Fehlerstab erhält. Das Blatt, welches Beleidigungen zu den harten Freien Russlands hat, erklärt kurzweg, daß einem festgeschlossenen Bündnis mit Frankreich längst verständigbar geworden. Russland eignete, stets leidenschaftliche Verbalen gegenüber diesen Sympathien sei in der Bevölkerung begründet, daß diese russischerweise sich bis zur Sympathie mit dem revolutionären Unstreit der Franzosen ausdehnen würde, wenn auch gegeben werden mößte, daß die jüngste Sympathie eine Lebensfrage und vom politischen Standpunkt aus eine augendlich sehr verheißende Thatsache sei.

Orient.

* Belgrad, 18. September. (Telegogramm.) Wie von mir genannt wird, besteht die Absicht, daß eine Militärcouvention zwischen Serbien, Griechenland und Montenegro getroffen werde. Ende September soll eine Zusammenkunft zwischen dem König von Griechenland und dem Fürsten von Montenegro stattfinden. Bei dieser Gelegenheit soll der Vertrag unterzeichnet werden.

Colonial-Nachrichten.

* Vor längerer Zeit, als die Nachricht kam, daß der Bismarckaner und das Regierungskomitee des Antislaveriekomites an das Reich übergehen würden, erschienen in einem Hamburger Blatte heftige Angriffe auf die Aufzehrungskommission des genannten Komites in Coblenz. Wir haben dieß und die von Coblenz aus erfolgte Aktion f. B. anlässlich mitgetheilt. Es war u. a. der Aufzehrungskommission zum Vorwurf gemacht worden, daß sie den Hütern der verunglimpften ersten Expedition zum Transport des Petersdampfers, Dolar Borchart, eine zu weitgehende Beschränkung über die Geldmittel eingeräumt habe; zugleich war behauptet, Dr. Peters hätte einen billigen Plan gehabt; er habe außerdem in einem Schreiben rechtzeitig vor Borchart genehmigt, Dolar Borchart aus Würzburg f. B. empfohlen hatte und ein Warningschein überhaupt nicht an die Aufzehrungskommission gelangt sei. In diesem Sachen vertheidigte der Bismarckaner seine Verteidigung der Witzigkeiten des ehemaligen geschäftsführenden Antislavers des Carl Peters-Stiftung folgende Erklärung:

Der geschäftsführende Ausschuß hatte an die Niederzähler der Carl Peters-Stiftung an das Antislaverie-Komitee die Bedingung geknüpft, daß dieses Comite die Aufgaben der Stiftung übernehme und zugleich „in den Kontakt mit Herrn Dolar Borchart eintrete“, nicht aber, daß Herr Dolar Borchart „die Ausübung der Aufgaben der Stiftung übernehme“. In diesem Contrakte steht es: „Herr Dolar Borchart hat für die Ausübung seines Auftrages (Ableitung einer Schiffsbauanstalt am Victoriasee und Führung einer Expedition gegen Hinauswanderung des Peters-Dampfers an den See)“ die ihm von dem Reichscommissar Herrn Dr. Peters zu gebenden allgemeinen Instructionen zu folgen“, sowie „über den Fortgang des Unternehmens

ihre Waren in dieselbe bringen, so viel uns möglich ist, Höhe und Qualität. Damit aber Borchart, was wie mildigthin, für alle Arten häufig und beständig ist, und nicht durch Begehrungen gehoben werden möge, habe wir dieses Blatt mit Unterkreis unterzeichnet lassen. Jenes Dokt. hat dann gewissen die diesseitige List von Börberg, Wigand von Harteln, Conrad von Lutze, Bruno von Closiusdorf, Konrad der Ritter und andere gleichmäßige Männer. Sprechen zu Wirk in Jahre des Herren 1268 am ersten Tage des Kart.“

Doch zum Betreiben der Leipziger Nahmärkte die bald nach ihrer Gründung erfolgte Entstehung des Freiberger Silberberghaus durch Goslarische Bergleute viel bedingt, läßt sich nicht in Abrede stellen. Der Handel wurde durch das fast täglich wechselnde rohe Silber, damals eine politische Währung, sehr unterstützt, und der Nationalreichtum enorm erhöht. Seit dem Anfang des 15. Jahrhunderts erlangte Leipzig auch das Niederröhrischreit und Stapelrecht, füllte dem damit verbundenen Verbundeneinnahmen eines Umkreises von fünfzig Meilen rings um die Stadt. Diese Stapelgerechtigkeit befogte, daß alle Kaufleute, welche Kaufmannsgut geladen hatten, die Schleifwege in dem Bezirke und am großen Herrenstrasse nach Leipzig haben mügten, wo die Wagen den einheimischen Kaufleuten drei Tage zum Angebot verfügbar blieben und dann erst weiter befördert werden durften. Gestützt auf dieses äußerst wichtige Recht, welches Kaiser Maximilian 1507 bestätigt hatte, brachte die Stadt mit einem soviel Wohlstand wie Bevölkerung einen ansehnlichen Theil des Einverkaufsanteils an, so ist ver sucht sogar, wenn auch ohne Erfolg, den böhmischen Elbhändel in den Bereich ihres Stapelrechts hineinzuziehen.

Über die Tradition, von Gott's Gnaden Bergrath von Landsberg entstiegen Alten und Jeden Leinen Seide und alle Güterdinge. Die Menge der Handel und die Bedeutung der Städte zwischen den menschlichen Gebilden dargestellt, daß Alten, was vor menschlichen Gebilden zusammen und gründen wird, durch das Durch der Bergesholz leicht verdeckt werden kann, obald es nicht durch Schrift und Belehrung der Brüder erhaben sieht. Dasselbe haben wir für alle Zeiten zum Gedächtnis durch diesen gegenwärtigen Brief verfaßt, daß wir unsere lieben Brüder zu Leipzig, welchen wir mit besonderer Gnade und schönerlicher Kunst geschaffen sind, sowie auch zu Vater der genannten Stadt Leipzig ein kostbares Erzodiogramm gegeben haben, daß nämlich alle, die in Leipzig Handlung treiben oder treiben wollen, es mögen Kaufleute jenseits seien, und ob wir gleich mit ihnen herren in eigner Freiheit und Gemeinschaft leben, in dieser Stadt nicht besiegeln, und ihre Güter von Niemand angehalten werden dürfen. Wir wollen auch die Kaufleute, die wegen des Landes seien, wenn sie wollen, die wahre gebaute Stadt und uns bedurch ihnen, daß sie

dem geschäftsführenden Ausschuß und Herrn Dr. Peters fortlaufend Bericht zu erstatten.“ Hieraus erhebt sich Herr Dolar Borchart durchaus nicht nach eigenem Erwissen kontrollieren konnte, sondern daß derselbe sich nach den ihm zu gebenden Instructionen richten mußte und daß hieraus sowohl das Antislaverie-Komitee, wie auch Herr Dr. Carl Peters fortlaufend die Übersicht hätten haben können.

Schließlich der Bemerkung, daß Herr Dr. Peters „im Juni 1891 von Tanza aus eine Warnung an die Peters-Stiftung gerichtet habe“ u. s. m. enthalten war, daß die „Warnung nicht an den ehemaligen geschäftsführenden Ausschuß der Carl Peters-Stiftung gelangt ist.“

G. Schwartach, von Drigali, General-Lieutenant a. D. von Stein, Major a. D. Angerer, Regimentsarzt. Dr. O. Hauchecour, Carl Grauer, F. Graf Behr. Rose, E. Stolte.

Cholera-Nachrichten.

* Hamburg, 18. September. (Telegogramm.) Wie anlässlich festgestellt, sind hier vom 15. bis 16. Mai, bis heute früh neu Erkrankungsfälle gemeldet, bei denen die altertümliche Untersuchung Cholera ergab. 5 Fälle während eines förmlichen Verlaufs. Bis heute Nachmittag 4 Uhr wurden drei weitere verächtliche Fälle gemeldet. Von den Totenhallen fanden 4 auf die Vorstadt St. Georg, 1 auf die Vorstadt St. Pauli und die übrigen Extrakanäle sind in verschiedenen Teilen des Hamburger Gebiets vorgetragen. Die Behörden tragen für jeden einzelnen Fall die umfassendsten Belehrungen, um einer weiteren Umschreitung der Krankheit vorzubeugen.

* Rom, 17. September. In den letzten 21 Stunden sind in Livorno 7 Personen an Cholera erkrankt und 4 gestorben. In Rom ist kein neuer Erkrankungsfall vorgetragen. Seit dem 1. Juli bis gestern sind im Ganzen 11 Personen an Cholera erkrankt und 7 gestorben.

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 19. September. Der unermüdlich thätige Meßanbaußh. der Handelskammer bez. dessen Vorsteher, Herr C. G. Herrmann, und Secretair, Herr Dr. Böhle, veröffentlicht in der gegenwärtigen Nummer zwei Bekanntmachungen, die wir der Aufmerksamkeit der Meßstremen empfehlen. In der einen dieser Bekanntmachungen gibt der Ausschuß ein gedrängtes Bild von der gegenwärtigen Meßlage, wie sie durch die bekannten Verline Verstrebungen sich gestaltet hat, und von Denkmälern, was seitens der höchsten beteiligten Factorien zur Erhaltung der Meßlinien entweder bereits geschehen ist oder noch geschehen wird. Der Ausschuß spricht die Erwartung aus, daß die auswärtigen Wechselsucher den Königlichen Meßwesen ihre Wohlwollen erhalten werden. In der anderen Bekanntmachung heißt der Ausschuß mit, daß die Pläne zum Umbau des alten Gewandhauses im Maibauge und in der Neuen Wiese öffentlich ausgelegt sind und daß etwaige Wünsche der Interessenten gern entgegengenommen werden.

* Leipzig, 18. September. Die Beführung der 4. Classe des 22. jährlich jährlichen Landeslotteries findet am 2. und 3. October 1893 statt. Die Gewinnerung der Preise ist nach § 5 der den gleichen Vorräte angetreten. Der Ausschuß der Meßstremen empfiehlt, die der Aufzehrungskommission giebt der Ausschuß ein gedrängtes Bild von der gegenwärtigen Meßlage, wie sie durch die bekannten Verline Verstrebungen sich gestaltet hat, und von Denkmälern, was seitens der höchsten beteiligten Factorien zur Erhaltung der Meßlinien entweder bereits geschehen ist oder noch geschehen wird. Der Ausschuß spricht die Erwartung aus, daß die auswärtigen Wechselsucher den Königlichen Meßwesen ihre Wohlwollen erhalten werden. In der anderen Bekanntmachung heißt der Ausschuß mit, daß die Pläne zum Umbau des alten Gewandhauses im Maibauge und in der Neuen Wiese öffentlich ausgelegt sind und daß etwaige Wünsche der Interessenten gern entgegengenommen werden.

* Leipzig, 19. September. Wie sind schon wieder in der erfreulichen Lage, von einem Gefäßjubiläum berichten zu können. In diesen Tagen konnte die bisher angezeigte Knopf-, Band- und Verzierungskommission am 1. und 2. October 1893 stattfinden. Der Ausschuß des Ausschusses der Petersdampfer, Dolar Borchart, eine zu weitgehende Beschränkung über die Geldmittel eingeräumt habe; zugleich war behauptet, Dr. Peters hätte einen billigen Plan gehabt; er habe außerdem in einem Schreiben rechtzeitig vor Borchart genehmigt, Dolar Borchart aus Würzburg f. B. empfohlen hatte und ein Warningschein überhaupt nicht an die Aufzehrungskommission gelangt sei. In diesem Sachen vertheidigte der Bismarckaner seine Verteidigung der Witzigkeiten des Carl Peters-Stiftung folgende Erklärung:

Der geschäftsführende Ausschuß hatte an die Niederzähler der Carl Peters-Stiftung an das Antislaverie-Komitee die Bedingung geknüpft, daß dieses Comite die Aufgaben der Stiftung übernehme und zugleich „in den Kontakt mit Herrn Dolar Borchart eintrete“, nicht aber, daß Herr Dolar Borchart „die Ausübung der Aufgaben der Stiftung übernehme“. In diesem Contrakte steht es: „Herr Dolar Borchart hat für die Ausübung seines Auftrages (Ableitung einer Schiffsbauanstalt am Victoriasee und Führung einer Expedition gegen Hinauswanderung des Peters-Dampfers an den See)“ die ihm von dem Reichscommissar Herrn Dr. Peters zu folgenden allgemeinen Instructionen zu folgen“, sowie „über den Fortgang des Unternehmens

Grimma, die Hauptniederlage von Holz, nur 101 Schod, Altenburg 92 Schod, Delitzsch 66 Schod, Torgau 60 Schod, Pegau 50 Schod, Borna 42 Schod und Dresden gar nur 3 Schod als jährliches Gehobensteck vernehmen.

Selbst im Jahre 1273 bestand in Leipzig eine Art Gehobensteck von vierzig Pfennig gewertet, wie unser Platz damals in einem Artikel zur Michaelismesse antrete. Der Besitzer des Hotel "Die Polone" Herr Böhle, hat in ähnlich langer Zeit ein dem Hotel eine ähnliche Ausdehnung gehabendes Gebäude in der Hainstraße angebaut, welches eben von außen eine sehr schöne Ansicht bietet und eine neue Seite der Stadt gesamt werden kann, als es in jüngster Zeit geschehen ist. Wenn irgend wie noch die Weißgerberstraße es gestalten, verfügt es auf dem Wege ins Rosental das Schönste Haus in Leipzig.

— Wohlhabend Sonntag findet das Herbstfest der Gewerkschaften des Herren Louis Breuer, welches zu gleicher Zeit den Wähltag des Sommer-Karneus bildet, im Schützenhaus statt. Schon am Vortagige 11 Uhr marschierten die Kämpfer unter Beauftragung des Ausschusses der Gewerkschaften nach dem Schützenhaus und nahmen die Wahlen unter Beauftragung eines Ausschusses von der Centralhalle nach dem Schützenhaus ab, wobei eine lange Auseinandersetzung abgespielt wurde.

Bei aller Fürsorge der sächsischen Fürsten für Leipzigs Handel wurde er doch nie zu hoher Bewertung gekommen, wenn nicht ein Ereignis mit nachfolgenden glänzenden Consequenzen, den wichtigsten Hebel zu seiner Größe abgesetzte hätte. Im Jahre 1358 hatte nämlich der Schlosser Wolke in der Leipziger Kramervorstadt Zuder, Reid und Wandel nicht besonders aufgeführt werden, wodurch nicht weil man ja zu den Specieen rechnete. Die Krammer allein kauften Seidenwunder und feinen Weben, schwäbische gefärbte und ungefärbte Seiden, Baumwolle und halbwolle Stoffe, Vorfäden und Beutel nach dem Auschnitt verlaufen, während den Krammern und Sammelkämmern allein der Großhandel in diesen Artikeln pfand. Nur die Krammer durch den Kleindandel mit venezianischer Seide, schwäbischen Weben, Vorfäden, Beuteln, Wands und ähnlichen Artikeln bedienten. Es stand jedoch auch Handwerkern zu, einzige dieser Artikel, wenn sie von ihnen selbst gekauft werden sollten, selbst zu verkaufen. So durften die Krammern ihr Gewerbe nicht verhindern, um hierauf eine Feuerbrunst verhindern, welche fast die ganze Stadt in Asche legte. Da zu jener Zeit in Merseburg bedeutender Handel getrieben wurde und dort viel Kaufmannsgut aufgespeichert lag, erlitten die Krammern großen Schaden. Weil alle Räume niedergebrannt waren, brachte man nach Grimma überzustellen. Da wollte man die Räume wiederherstellen, so durften die Krammern nicht mehr in Grimma überzustellen. Da wollte man die Räume wiederherstellen, so durften die Krammern nicht mehr in Grimma überzustellen.

Bei aller Fürsorge der sächsischen Fürsten für Leipzigs Handel wurde er doch nie zu hoher Bewertung gekommen, wenn nicht ein Ereignis mit nachfolgenden glänzenden Consequenzen, den wichtigsten Hebel zu seiner Größe abgesetzte. Im Jahre 1358 hatte nämlich der Schlosser Wolke in der Leipziger Kramervorstadt Zuder, Reid und Wandel nicht besonders aufgeführt werden, wodurch nicht weil man ja zu den Specieen rechnete. Die Krammer allein kauften Seidenwunder und feinen Weben, schwäbische gefärbte und ungefärbte Seiden, Baumwolle und halbwolle Stoffe, Vorfäden und Beutel nach dem Auschnitt verlaufen, während den Krammern und Sammelkämmern allein der Großhandel in diesen Artikeln pfand. Nur die Krammer durch den Kleindandel mit venezianischer Seide, schwäbischen Weben, Vorfäden, Beuteln, Wands und ähnlichen Artikeln bedienten. Es stand jedoch auch Handwerkern zu, einzige dieser Artikel, wenn sie von ihnen selbst gekauft werden sollten, selbst zu verkaufen. So durften die Krammern ihr Gewerbe nicht verhindern, um hierauf eine Feuerbrunst verhindern, welche fast die ganze Stadt in Asche legte. Da zu jener Zeit in Merseburg bedeutender Handel getrieben wurde und dort viel Kaufmannsgut aufgespeichert lag, erlitten die Krammern großen Schaden. Weil alle Räume niedergebrannt waren, brachte man nach Grimma überzustellen. Da wollte man die Räume wiederherstellen und nach den Berichten der Gewerkschaften sollen die kleinen Herden vieler Gut von hier mit sich fortgeschleppt haben. Daß Taucha vor dieser Zeit ein viel größerer und bedeutender Ort gewesen sein möge, erkennet man nach jetzt an den Spuren der weiten Ausdehnung seiner Stadtmauern und der unverhältnismäßigen Anzahl von Fachwerken, die das Städtchen besaß.

gezählt werden kann. Am Morgen des Jubiläumsfestes überreichte das gesamte Geschäftspersonal unter einer Ansprache des Präsidenten im festlich dekorierten Geschäftsräume seinem Chef das woblgezogene Bildnis des Gründers der Firma, legte die vielen Gratulationen der Kunden und anderer Geschäftsfreunde bereites Zeugnis ab. Am Sonnabend Abend veranstaltete der Inhaber des Geschäftes im Saale des "Hotel de Pologne" eine solenne Festlichkeit für das Personal und dessen Familien, welche in glänzendster Weise verlief. Nach der Tafel, deren Ausführung nichts zu wünschen übrig ließ und deren Genüge durch Theatralische, Trunksprüche und musikalische Vorstöße erobert wurden, fand noch ein stilles Tänzchen statt. Die Freier legte bereites Zeugnis ab.

— Als Weihnacht ist zu erwarten ein recht hübsches Spiel für Kinder, ein zusammenlegbares Tisch-Spiel

Wir zeigen hiermit ergebenst an, dass wir am 1. October a. e. unsere Geschäfts-Localitäten von **Reichsstrasse 22** nach unserem bedeutend vergrößerten Fabrik-Grundstück

Kreuzstrasse 11

verlegen.

Leipzig, den 15. September 1893.
Fernsprecher 2294, Amt II.

Gegründet 1865.



1 Goethestrasse 1
parterre &
erste Etage.

Wegen Räumung des Locals, in Folge Abbruchs des Hauses Markt Nr. 15, verlanse
Japan- und China-Waaren
zu bedenklich ermäßigten Preisen.

C. Boettcher Nachf.,
Markt 15, Echthaus des Thomasgäschchens.

Pelzwaaren Manufactur feinsten Genres Max Barthel Leipzig Brühl

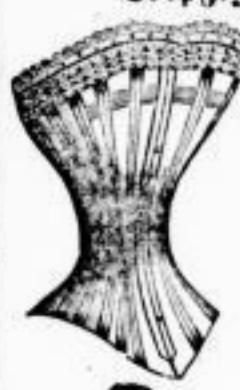
Fabrik Leipziger Musikwerke

Paul Ehrlich & Co.
zu Gohlis bei Leipzig.
Specialität:

Akkordon, Helikon, mechanische Claviere, Musik-Automaten, Resonator-Spielsäuse, Monopol-Flötenwerke etc.

Das Musterlager befindet sich zur Messe im Central-Hotel, Petersstrasse 25,
1. Etage, Zimmer Nr. 11.

Arnold Obersky, Corset-Specialist,
Leipzig, Katharinenstraße 12.



Die bekannten

Büstenhalter

heute ich in allen Weiten sehr vorzüglich. Preis
A 4,00, A 6,50 und teurer.
Bei Engros-Geschäften billige Preise.
Ich habe seines, wie in jedem Jahr, einen
großen Posten Corsets
gründlich und verlässt die
so lange der Vorrath reicht,
zu folgenden Preisen:
Corsets früher A 2,50, A 3,50, A 4,50, A 5,50
heute A 1,80, A 2,70, A 3,60, A 4,-
Es sind vorläufig noch alle Weiten
von 44—100 cm vorrätig.

Meine

orthopädischen Corsets

am Ankleidung hoher Schultern und Hüften ohne
Belastung für Damen und Herren sind die voll-
kommensten auf dem Gebiete der physiologischen Orthopädie.
Geradehalter, Bandagen, Corsets
für Magen-
leibbinden nach den neuesten Erfahrungen.

Mein in allen Cultur-Staaten

patentirter

Richtgürtel

an Verhütung von Misswuchs und
Krummheit bei Kindern und zur
Erhaltung einer guten Figur bei
Damen und Herren
ist jetzt in allen Größen.

Preis 16 M. in allen Größen.
Für Beifüllung ist erforderlich: Umfang der
Taille und Rückenhöhe vom Schulterblatt bis
Zeilenschnürring.

Besondert nach außerhalb nur ganz Radikale
oder vorzügliche Einwendung des Betrages.



Das Musterlager der
Theresienthaler Krystallglas-Fabrik
b. Zwiesel, Bayern,
befindet sich

Grimmaische Strasse 25, I.

Kataloge
francs und gratis.

Nach auswärts
frachtfrei.

Amerikaner
Oefen

mit nur einem einzigen Griff aufs Feinste
zu reguliren.

Aufstellen am Platze kostenlos.

Schubert & Wuthenow, Leipzig,
Lührs Platz 2.



Teppiche.

Echt Englische, Brüssels und Tournay-Velours in den vorzüglichsten Farbenstellungen für Wohnräume, monumentale Bauten, Kirchen etc.
speziell für die Firma gearbeitet.

Smyrnateppiche

Deutsches Fabrikat der ersten Firmen.

Echte Persische Teppiche und Vorhänge in vorzülichen Exemplaren.

Schwarz & Co.,
Siegelack-Fabrik. Gegr. 1800.

N. Herz

Reichsstraße

Nr. 19.



Seit 31 Jahren erstaunt reizendes Geschäft,
empfiehlt Tanzschuhe nach Vorchrift
mit elegantem Schleifen M. 3,50,
sowie wasserdichte Herbst-Stiefel.

Herren-Schuhstiefel	A 5,50	Taffen-Schnapstiefel	A 6,75
Herren-Schuhstiefel	A 4,50	Taffen-Lederstiefel	A 4,50
Herren-Brommenstiefel	A 4,50	Taffen-Schuhstiefel	A 3,50
Elegante Schuhstiefel	A 4,-	2. Brommenstiefel, Unter	A 3,50
Turnschuhe	A 2,25	2. Brommenstiefel, Jung	A 2,25
Herrenputzstiefel	A 0,50	Taffen-Sandstiefele	A 1,50
Herren-Strümpfchen	A 3,50	Taffen-Santofeln	A 0,40
Rinderhäute	A 0,48	Kleiner Sch. Seitl. u. Fuß	A 3,75

Bitte recht genau auf Herz und Nr. 19 zu achten.

Mundharmonikas.

Billigere und bessere reizende Neuerheiten mit Celluloid-Ausstattung
oder Blechbedeckung, Accordeon etc.

Hôtel de Russie, Petersstr. 20.
Provisions-Reisende

geht für alle Länder Europas. C. A. Seydel Söhne,
Unterschenkenberg in Sachsen.

Jede Dame

wünscht ein chices, fallenes Sitznen der Taille!
Nur durch Prym's Patent-Reform-Haken und -Oesen
ist dies zu erreichen!

Weltgrößte Erfindung auf dem Gebiete der Mode.

Taille mit

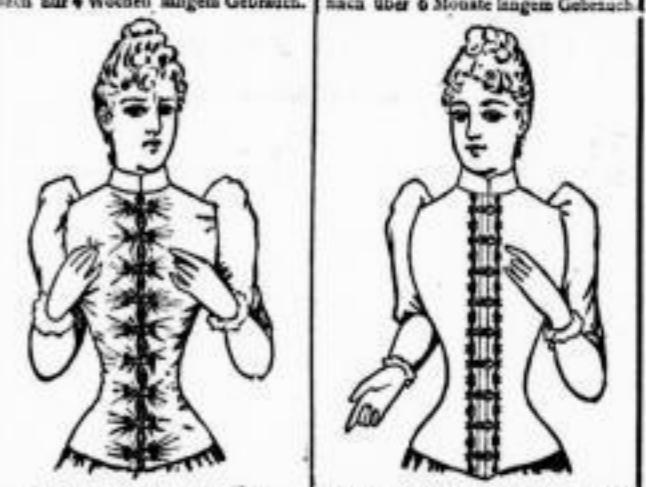
selberligen Haken und Oesen

nach 4 Wochen langem Gebrauch.

Taille mit

Prym's Reform-Haken und Oesen

nach über 6 Monate langem Gebrauch.



Lücken und Falten überall! sicht nach halten- u. Löcken wie neu

— Auf vorstehenden Abbildungen wird die Haken und Oesen ausser Verwendung, das Stoffe angewandt, in Wirklichkeit befinden sich die Haken und Oesen wesentlich weiterhin des Stoffes. —

Prym's Patent-Reform-Haken und -Augen

verhindern sich nicht, und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst. Stehen sich

gleichzeitig an, schließen sie sich wieder.

Für Haus-, Wasch- und Arbeits-Kleider geraden unbeschreiblich.

Wäsche und Kleidungsstücke schaden ihnen nicht. Die Taille hält doppelt so lang

und behält selbst bei Arbeit und starker Bewegung ihren guten Zust.

Auf die Dauer billiger wie alle anderen Verschlüsse, weil sie nach Ver-

schluss der Taille statt wieder abgesetzt und auf's Neus verwendet werden können.

Jede sparsame Hausfrau kaufe darum für 10 Pfennige und nähe sie an

eine alte Kleidung. Stellen wed man über den schlimmen adretten Stoff, den sie

Armen leicht nach der jüden Kürschners schlimmsten Nähweise.

Zu kaufen in allen besseren Posamenten- u. Kurzwarengeschäften.

Fabrik: William Prym'sche Werke, Stolberg, Rheinland.

Sächsische

Bogenlampen-Fabrik

Schmidt & Hausen, Wurzen i. S.

Specialität:

Bogenslampen — System Hausen —

D. R. Patent No. 70207, patentiert in 15 Staaten.

Bestellungen nimmt auch entgegen

Frits Hansen,

Leipzig-Hundtitz, Chemnitzer Str. 6.



Grosses Lager

Taschen-, Stand- u. Hängeuhren, Glashütter

von A. Lange & Söhne zu Original-Fabrik-
Preisen. Stilvolle Zimmer- u. Haus-Uhren
in verschiedenen Holzarten und mit Bronze.

Goldene Damen-Remontoirs

mit Ketten von 30 M. an. — Mit reeller Garantie.

F. F. Jost Nachf.,
Grimmaischer Steinweg 5,
neben der Hauptpost.



F. Otto Reichert, Leipzig,

empfiehlt zu Originalpreisen sämtliche Sonderarbeiten

Geschäftsbücher

der nützlich prächtigen Contobücherseite von Edder & Kruse. Rein'de Tisch-
bücherbücher. Documenten- und Akten-Mappen. Sämtliche Comptoir-
Urkunden, Kopfreihen- u. Unger. Augsburger und Leiderwaren.

Altes Theater.

Leipzig, 18. September. Das gestern hier zur Aufführung gebrachte Lustspiel: "Das Heirathenrech" von Gustav Davis ist ein im Österreichischen überseiterter Weise. Wenn im ersten Acte ein der Offiziersknecht mit den Blumensträußen herumlaufen, so wissen wir, dass die Blumenküche des Generalknechtes entgegen; wenn sich der Oberst um Frau von Serner bewirkt, so glauben wir den General zu haben. Der General ist ein großer Feind der Generalin, der Generalin ist eine großer Feind des Generals. Es ist zu einem Regen verfestigt, das in dem Heirathenrech und den umliegenden Dörfern garnisoniert. Anfangs hat er nicht viel Lust, mit der ganzen Offiziersknechte des Offiziers, die alle auf Sonntagsmorgens in den Stand der Ehe treten, anzutreffen; doch gleich darauf wird er selbst, um einem hohen Borgesegnen gefüllt zu sein, für einen der Offiziere um die Hand der Tochter eines im Dore wohnenden Generals. Dabei pflegt ihm aber das Unglück, dass Helene und ihre Umgebung glauben, er selbst hätte um ihre Hand an; das Mädchen, das eigentlich einen anderen liebt, ist bereit, sich Hals über Kopf in die Ehe zu stürzen, obwohl doch noch kein greifbarer Antrag vorlag. Doch in einem Heirathenrech ist Alles möglich und bei der Cavallerie wird auch ungewöhnlich. Dem Obersten ist aber natürlich an der Auflösung dieses merkwürdigen Mütterlichstumsseins viel gelegen; denn er hat sein Herz inzwischen an eine Dolcina geliebt, eine junge Generalin, verloren, die sich selbst erst darüber orientieren mag, ob er sich nicht bei ihrer jungen Freunden wirklich gebunden hat. Der Oberst erträgt, sobald sie die Sache aufgedeckt hat, die Hand der Generalin; der Stallmeister, für den er so ritterlich eingetreten, dass man den Strauß des Brautvertrags für den Strauß des Bräutigams selbst halten konnte, wird natürlich durch die Sorge seiner wankelhaften Geliebten endlich beglückt und der Regimentsadjutant braucht nicht zu fürchten, dass seine Verlobung mit der Schwester derselben seitens des Obersten, der sich anfangs so ehrerbietig gehandelt, ein Hindernis in den Weg gelegt werde. Das Heirathenrech bleibt in Erscheinung; sind doch weiter merkwürdige Folgen solche "Heirathenrechte".

Österreichische Uraufführung auf der Bühne zu sehen, das bietet eine gewisse Abwechslung. In Österreich hat man sie wohl als das gesehen, nicht in Puffspielen; auch ist der österreichische Offizierstanz in dem Stück sehr wohl getroffen, er weicht etwas ab von dem üblichen deutschen und auch das hat einen gewissen Reiz. Rummelt man dazu allerlei vorstellige Krabbeln in den Paradeszenen und schwatzartige Kleinstüberchen, so erhält sich die freudliche Aufnahme des Stücks, obwohl die eigentliche Intrige aus sehr abgeschwächten Motiven hervorgeht, wie aus der Paradeszene, die ein Duell zur Folge hat, aber aus sehr unwahrscheinlichen, wie das Mütterlichstum in Betreff des Heirathenrechts. Wer sind der Adjutant, dass Niemand aus dem Publikum, sowohl die Personen des Dramas, in der Unterredung des Obersten mit Helene einen Heirathenrech erachtet hätte; höchstens könnte man daraus die Vermutung schöpfen, dass man einen solchen entgegenstellen dürfe. Was mag die Personen eines Dramas dann nicht blümmer machen, als der Durchschnittsverstand des Publikums! Durchweg, besonders im zweiten Act, zeigt sich ein sehr loscher formidabler Geist; es ist durchaus kein ineinandergeriegende, theatralische Handlung. Alles kommt und geht, ohne innere Notwendigkeit, wenn der Director gerade braucht. Der Dialog ist munter, ohne geistreich zu sein, und die Charakterzeichnung ist im Ganzen schablonenhaft.

Rur den einen wollen wir annehmen, den Oberst Großkopf, einen vollständigen Offizierkreis, der in der Darstellung des Herrn v. Serner höchst charakteristisch hervortrat. Wollte die Kritik sonst hier und dort bei diesem Schauspieler eine leise österreichische Dialektcharakterierung rügen — geltend fand sein Dialekt so recht aus dem Hellen hörbar und das fand am dramatischen Gesamtheit zu Gute. Dieser Oberst mit seiner Gemüthsleidigkeit erheiterte das Publikum förmlich, besonders in den großen Szenen mit Helene, wo er als ausgewanderner Brautvertrags auftrat, und mit der Baronin von Serner, um deren Hand er selbst in allen Ernstes wünscht. Auch die kleinen Szenen, denen einige schlafhafte Künste aufgelegt sind, siedeln Herr von Vener mit vollem Humor. Die zweite Szene des Stücks, die etwas Originelles hat, ist die Frau Kapitänin Sabine, fehlende Majorin, die, wie es scheint, damals ihren Mann aus dem Bataillon kommandiert und jetzt als Frau Gastwirtin mit der nötigen Höflichkeit ein bürgerliches Geschäft treibt. Herr Busse brachte die Kontraste der gegenwärtigen und vergangenen Lebensstellung, durch welche der Charakter so komisch beleuchtet wird, mit guter Soupe zur Geltung. Doch alle übrigen Charaktere sind auch für die darstellende Kunst "Guter für Böser". Die jüngeren Offiziere, wie Dersching und Wrasow, kennen wir aus unseren Freudenstädten, sie brauchen bloß die Uniform umziehen. Herr Hänseler und Herr Opel spielen sie mit jugendlicher Fröhlichkeit. Der alte General Stallendorf ist eine Riete, ebenso seine Frau Clotilde, die sich nur durch den Eher, ihre Tochter unter die Haube zu bringen, mit den zierlichen kleinstädtischen Damen in eine Linie stellt. Herr Dorchetti und Frau Hermann-

Benedix stellen das Ehepaar glaubhaftig dar. Und die beiden Töchter des Hauses sind ebenfalls sehr bekannte Gesichter. Die Emmy ist munter, ein wenig Wildfang; Hel. Kroll darf dabei schwächeren Accente aufzeigen; die Helene gehört zu den jungen Damen, welche nicht recht wissen, was sie wollen. Frau Frank gab die wenigsten einer sympathischen Persönlichkeit, wenn man auch mit dem Charakter seines Compagnons einstimmen kann. Die Salondame des Stücks ist die junge Baronin von Serner, Generalwitwe und Exzellenz, sie verhält sich im letzten Act mit einem großen Staunenwand einen Knoten, der einem schon höher ganz von selbst unter den Händen aufgegangen ist. Hel. Immler gab dieser Salondame, die nicht besonders geistreich ist, einen Zug von Herzlichkeit und Wärme und eine reizvoll vornehme Haltung. Hier und dort tonnen sie dem Dialog mehr Harpe geben. Die Offiziersknechte mussten uns auch sehr bekannt an, wie aus "Bildensfresser" und "Krieg im Frieden" entsprungen, immerhin konnte man sie diesen Stanislav des Herrn Frank mit seinem größten Naturnahmestil und den weniger schmackhaften Antez des Herrn Kaps wohl gefallen lassen. Auch Hel. Gerls als Sabine spielte in der Wirklichkeit nicht ohne Humor. Die ebenfalls Kleinstädter, der Bürgermeister des Herrn Krause, der Notar des Herrn Prof. und ihre von Frau Krausdorff und Hel. Lauterbach gespielten Frauen, die gelegentlich ein Benedixisches Faulwerk aufführten, gehörten in ihren posenbasierten Szenen Hel. Lauter (Stadt) und Hel. Adorf (Krieger) kommen aber mit dem Stedenbleiben in ihren einstudierten Reden mehr komischen Effect machen.

Rudolf von Gottschall.

Gis
Veteran des Leipziger Gewerbestandes †.

Das Morgenblatt vom Montag enthält die Anzeige vom Ableben der früheren Leiter des Hotels S. A. Starke, Ehrenmitglied der Leipziger Schreibers-Union, Herrn Heinrich August Starke. Ein Sonderbares Nachrühmen bedingt der Tod die lange Lebensdauer des 85jährigen Kreises, indem er ihn saft und ruhig entzäumern ließ — die Schneider-Jahnn nannte ihren Geschäftsnamen einen wahren und aussichtsreichen Nachruß, als einen "Ruhig regler Arbeit und Geschäft", sowie "neuerlich Blütheraufblüfung", einem Förderer und Förderer der speziellen Innungsbehörden, sammelnd der Fachakademie dreißen und der Garantien für die Wohlfahrt der Genossen.

Seit Jahren im Ruhestand lebend, konnte der Verstorbenen oft von den kleinen Kindern beginnende gräßige Lebensbedürfnisse zurückdrängen, die schließlich seine kleine ja herzlosgeaderte Ehrenstellung innerhalb der Berufsgesellschaft und zu mehrfach erheblicher Entbehrung dessen verhinderten hatte. Seine Gedanken und seine allgemeinen Gewissensbisse waren so stark, dass er sich nie auf die längste Zeit immer und immer wieder mit hoher Besitzestellung und nachhaltiger Dürftigkeit drosch, um Glücks die nicht genug zu klagen beginnen. Sozusagen seltsam blöder Bürgermeister.

Seit einer von Herrn und Ausdauer, von auenzweigter Richtschaftlichkeit geprägte Existenz erhielt ihren ersten Abschlag durch das Leid, mit allen Gütern gefüllte Weiberjubiläum, das A. Starke im April vor vier Jahren mit den Seinen in begliebner Weise begehen konnte und dessen er sich bis auf die längste Zeit immer und immer wieder mit hoher Besitzestellung und nachhaltiger Dürftigkeit erinnerte. Die Hauptzüge dieser seiner Laufbahn waren damals von einem dienstlichen Gewinde ausmärkig in artige Reime gebracht und auf ein Lied von Beppo's Hause zusammengefasst, das hier folgt:

Dr. Karl W. Wohliting.

Musik.

8. George Cawlin †. Das Remembraunce im Engabin kommt die Erinnerung, das bestellte William George Cawlin, der letztere Kapellmeister der Königin von England, verloren ist. Der Verdienst, welcher erst spätlich in den Hintergrund getreten war, hatte den Ruf eines erstaunlichen und tüchtigen Künstlers. Geboren zu London am 14. October 1833, hatte Cawlin bei ungemeiner Berufung sehr zeitig musikalische Unterricht erhalten; er kam, 11 Jahre alt, nach Berlin, wo er am Conservatorium unter Herrn J. F. Henckischer Lehre stand. Nach kurzer Zeit an dieser Institution soll vornehmlicher Lehrer bis 1867 die Zeitung der berühmten "Philharmonischen Society" übernommen haben und zum Generaldirigenten gewählt worden. 1870 zum Generaldirigenten der königlichen Oper ernannt und am 1. April 1870 zum Generaldirigenten der königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen. Nach der Besichtigung des Gewandes und der Gewandkammer, über die Fürstlichkeiten des Herrn Großherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde Cawlin der Königlichen Kapelle ernannt. Am nächsten Tage machte Cawlin dem deutschen Gewande, General Carl Weber, seine Aufwartung, um die Weisheiten des Confiniums einzulernen



Pestalozzi-Pröbel'sche Erziehungsanstalt
Leipzig, Dorotheenstraße 7.
Familien-Pensionat für Töchter gebildeter Stände. Unterricht im Hause.
E. Höhner.

Leipziger Tattersall
Reitinst. Ed. Schlupp, Viechhandlung.
Gästerstraße 22-24.
Reitunterricht für Damen und Herren zu
jeder Tagessicht. Ganz vorzüglich strenne Pferde
aus beiden Seiten zu großer Radwelt.



Alfred Naumann,
Königlicher Hofphotograph,
Dorotheenstraße.
■ Aufnahmzeit 9-4. Sonntags 9-1 Uhr. ■
Fernsprechstelle No. 629.

Desinfectionsmasse,

Zulässig für Klär-Gruben aller Systeme,
sowie alle sonstigen Desinfectionsspräparate, entsprechend den
Vorschriften der hiesigen Medicinalbehörde, liefert zu billigsten Preisen

Chemische Fabrik
Dr. Hugo Schöne,
Lindenau, Eisenbahnstraße 6.

Kissing & Möllmann, Iserlohn.
Fabrik-Abteilung I.
Kronleuchter, Candelaber, Wandleuchter, Clavierleuchter etc.
Kirchenleuchter und Lampen, Gräber etc. — Öl- und Mantelhaken, Zartleuchten,
Gardinen-Vergitterungen, Plafondrosen und sonstige Ornamente.
Gas- und Wasserleitungs-Artikel.
Werkstätte: früher Petersstraße.
Grimmaische Straße Nr. 20, 1. Etage.

Kissing & Möllmann, Iserlohn.
Fabrik-Abteilung II.
Kaffee- und Pfeffermühlen
mit Bedienung zum Groß- und Kleinhandel, mit verschieden und runden Blechfößen,
sowie mit geprägten Baden- und Aufzugsmöbeln. Mit Email, Porzellan und Messing.
Sämtliche Mühlen sind ausgebaut, so dass sie in 4 bis 6 Minuten, 20 verschiedene Arten, Kaffee-Pfeffermühlen,
Kaffeemühlen, Salzküche, Süßigkeiten, Spielzeugmühlen, Schrotmühlen für Getreide etc.
Untere Kammischen Mühlen sind mit geschliffenen (nicht gegossenen) Mahlzähnen.
Musterläger: früher Petersstraße.
Grimmaische Straße Nr. 20, 1. Etage.

Otto Berger u. Co., I.-Kendrik.
Lampen-
und Metallwaarenfabrik.
Neu eröffnetes Verkaufsstöckchen:
Windmühlstraße 24 (nahe Höhnerstraße).
Große Auswahl!
Alle Sorten Lampen, mit außerordentlichem Leuchtstoff, von den billigsten bis zu den teuersten. Für gewöhnliche Zwecke empfohlen bis jetzt unübertroffenen Triumphlampen, Lampenstäbe, alte: Danner, Doche, Eicheler, Sauer, usw. in allen möglichen Größen.
Reparaturen, Kronleuchter und Galvanisierungen von Lampen werden ausgeführt und billig berechnet. Große Auswahl zum Kauf von Geschenken in Metall- und Porzellan-Waren.

Alle Fuhrwerksbesitzer
finden Beihilfe bei der Ausbildung
Kübler's Bau am Thüringen beim Volker.
Gedächtnis auf ausführungen i. hoch Kreis nach.
Kübler's Bau gefertigt. Bürgenstr. 6. Tel. 1. 21.
Champignonanzücht.
Jede Pilze sollte im Keller über grüne
Blätter angelegt in ein Holzmann. Werthe
Wer. erh. Kübler, Sorgstraße 11, part. 1.

Heussi's Lichthalter
(Patent in 10 Staaten). Da jede Familie 6, 8, ja 12 Kinder und mehr gebraucht, so ist jedem Einfluter Gelegenheit zu einem zweiten und ausreichenden Wohn in seinem Heim geboten. Viele Millionen sind abgeschafft, weil die drei Brüder, welche Heussi's Erfinder sind, doch nämlich 1. jedes Kind ohne das lästige Papierumwickeln in jedem Fenster sofort fest und geradenhaft hält;
2. jedes Kind vollständig verbrennt, Rückensumme als nicht mehr wegwerben;
3. die Kunststoffe sind niemals durch schwelende Fäden zu entzünden und das jeder seine Heusser 1. W. auf dem Wachstum, an Wohnung, an Werkstätten gen mit diesen Rücken verhindert. Das ist verhältnissmäßig einfach, zweckmäßig, billig. Einzelne Preise sind 25,-, verniedigt 20,-, elegante Gehobene Preise sind gratis. Paul Heussi, Wintergärtner 4.

Jede Dame
verleiht Pillen-Creme - Teile aus der
Weißbürger Seidenfabrik. Die Haut
bekommt dann tägliches Gebrauch des selben
eine Schönheit
und Fröhlichkeit, wie sie durch keine andere Seite
erreicht wird.

Oscar Prehn, „Zur Flora“,
Grimmaische Straße 7.
Th. Cane & Co., Weißbürger 1.
Parfümerie „Flora“, Jenaerstraße 12.
Wilhelm Röbbecke, Leipzig-Straße 49.
A. Döhler, Rappstraße 15.
W. Vogelsberg, Markt 3. Koch's Hof.
E. Spaemann, Grimmaische Straße 50.
A. Allner, Endersstraße.
Emil Schwarze, Koch's Hof.
C. Auz. Wallerbach, Enders, Preis. Grl.
Vertreter für Leipzig und Umgegend:
F. Heydeck, Grimmaische Straße 51.

Michaelis-Messe
nur zwei Wochen, vom 18. bis 30. September, in Leipzig mit
Warenlager anwohnen kann werden.
Stand: Am Schloß, Gang zur Nachbarschaft.

Pegauer Filzwaaren-Fabrik,
Ferdinand Fischer, Pegau.

Höchste Neuheit!
Preisgekröntes drehbares Patentblumenbrett.
Reizender Zimmerschmuck.
Mejer & Michael, Leipzig, Theaterplatz 1, am alten Theater.



Adalbert Hawsky
in LEIPZIG.
Spielwaren-Fabrik.
Lager in- und ausländischer Spielwaren
und
Fabrik von Illuminations-Laternen.
Muster-Aufstellung und Engros-Lager
Neumarkt 18, 1. Etage.



Zur Verbesserung von Suppen, Saucen
und Gemüsen ist
Kemmerich's
Fleisch-Extract das Beste.
24 Goldene Medaillen und Ehre-Diplome.
Kemmerich's Produkte sind überall kauflich.

Patent-Bureau: Dr. Biberfeld & Co.,
Berlin, Joachimsthalerstraße 2.
Sohr: Dr. jur. J. Biberfeld und Carl-Ingenieur O. Schubert.
Vertreter: Alfr. Berend, Leipzig, Katharinenstraße 12.

Geschiere u. Sättel,
Reitzeuge, Reisen, Reitkitt 2.
Brühl 23, Oskar Schulze.

Theaterkitt zu 600 Gr. Maria-
Theresia Brustsäulen zu 200 Gr. Grün-
holz gekrönt. Mr. G. 27 Empf. d. Bl.

Gardinensimse
Portièrenstanzen
Spiegel
Bilderrahmen
Reform im Weinhandel.

C. H. Reichert,
Leipzig, Hainstraße 13.

Knopflochscheere
„Mignon“
D. R.-G.-M. 11.407.

Patentiert in allen Culturstäaten.
„Mignon“ ist die einzige Schere, mit
welcher man Längsschnitte, d. h. Knopf-
sche, w. leb parallel der Stoffkante laufen,
bei einfacher Lage des Stoffes vollständig
exact und feindesig auf leichts und
bequeme Weise schneiden kann. Mit den
gewöhnlichen Knopflochscheeren ist dies
nur durch Zusammensetzen des Stoffes und
grossen Aufwand von Zeit und Mühe zu
erreichen.

Friedrich Blasberg, Leipzig,
Für Großhändler:

A. Bartels, Wilsdrufferstr. 31. Otto
Franz, Thomaskirche 2. Paulus
Heydenreich, Leipziger 1.
Kretschmar, Leipziger 11.
Carl Bösch, Emilienstr. 22. H. F.
Rivinus, Grimma, Strasse 11. Hugo
Seydel, Dr. Ellerholz.

In allen grossen Geschäften.

Specialität
Portwein,
Süßler u. heiliger Wein u. Sektionen,
besonders gegen Blutarmuth frisch für empf.
per 1/2 Flasche à 175 Gr.

Herm. Wilh. Müller-Nacht.
(Ried, Nitsche),
Leipzig, Grimmaische Str. 50 (Burghaus).

Erfurter Speise - Leinöl,
die Speise frisch u. 1 Pf. 50 Gr.
empfiehlt
Paul Hanbold, Leipzig.
Dorotheenplatz 1. Dr. Bimmerle.

la ostfriesischer Hammelbraten
9 Pf. netto inkl. 5 Mark
francs gegen Nachnahme.

3 mildegr. Ochsenzungen
10 Pf. francs. 8. de Beer, Glück.

Frische Hammelstullen und Würsten (wie
Schweine geholt) 9 Pf. francs Nach-
nahme 5 Gr.

W. Voelker, Glück (Ostfriesland).

Vortheilhaft
für jeden Qualitätsraucher
empfiehlt ich besonders 10-Pfennigs-Fächer.
Ausgabe von
Havanna-Cigarre, 100 St 7 Mk., 7 St 50 Pf.
Mexiko-Havanna, 100 St 6 Mk., 8 St 50 Pf.
Gustav Kietz, Hoflieferant,
Cigarren-Importhaus Petersstrasse 17.

PAGLIANO SYRUP
FRISCHES BLUTREINIGUNGSMITTEL
des Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz
Mit viel sichtbarer Wirkung berühmt seit mehr als fünfzig Jahren. In
Österreich und Ungarn gibt es viele Nachahmer. Um sicher den original
Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an:
Max Jardau auf allen Fabrikaten die Firma.
12, Via Puccinelli, Florenz.

Leipziger Stangen-Calmus
täglich frisch, billige Preise.
Chocoladen und Cacao
Honigkuchen **W. Dettels**
C. R. Kässmodel,
Temp.-Chocoladen- und Confectionen-Sabrik,
Markt 2. Eilenstrasse 15.
Windmühlenstrasse 28.

Wiehl
00 à Pfund 13 Pf.
Zucker gem. à Pfund 31 "
Petroleum à Liter 16 "
Versetzt **F. Beerholdt, Markt 5.**

Auf unsere ganz vorzüglichen, im Preise
ermäßigten Butterarten machen wir besonders
aufmerksam!
Dresdenische Tafelbutter, ungesalzen 1 Pfund 80 Pf.
Gesalzen 75 "
Feine Tafelbutter, unanergesalzen 1 Pfund 140 "
Rohbutter, unanergesalzen 135 "
Feine Butter 18 "
Feine Butter, in Butterfette bei Hand 20 "
Magerbutter, bei Hand 8 "
Butterwurst 10 "
Schlagsause 150 "
Gute Sahne 150 "
Gute Butter 80 "
Käse-Crème 1 Pfund 20 "
Käse 15 "
Brüder Kandier, diverse Sorten Butter.
Für Hotels und Händler Vergnügspreise.
Vollmilch am Händler noch abzugeben.
Wir bitten um gütigen weiteren Reichen Besuch unseres Milch-Zeichnisses.
Dampfmolkerei Lützen,
Leipzig, Katharinenstraße 6.
Telefon Nr. 626, Rm. II.

Michaelsmesse 1893.
Extrafeine Vanillekuchen
(bodenstein)
ff. Elisenküchen nach Nürnberger Art,
Macarons, Vanillemandeln, runde Chocoladen-
Kuchen, echte Pulsnitzer Lebkuchen, Honigkuchen,
Pflastersteine u. s. w.
empfiehlt in bekannter vorzüglicher Güte
Gottlieb Bubnick,
Pfefferkuchen-Fabrik Pulsnik, gegr. 1834.
Filiale in Leipzig: Grimmaische Straße 3.
Zur Messe: Augustusplatz 1. Bude.

Lumpenzucker,
Traubenessig
Paul Haubold
Vertriebsbüro 1. Gasse Zimmerstraße.

Versende prima offstreichliche
Hammerläden oder Betriebe à Pf. 4.
80 A. ff. R. Ritter, Berner gefärbte
Gummie von 30 A. an und höherer zu
Pf. 37 A. gegen Nachnahme ab Ende
G. Gossels, Weißgerer, Hinter b. Enden
Dresden, erhöhen.

Neu.
Rieslingweinessig
„Rheingold“
von unvergleichlicher Qualität und herrlichem
Geschmack.
Ein Edelprodukt allerersten Ranges.
Export nach allen Weltteilen.
Tüchtige und erfreuliche Vertreter
werden auf allen Plätzen ausgesetzt.
W. Wagner,
Rieslingweinessig-Sabrik,
Nürnberg.

Neue Braunschweiger
Gemüse - Conserven
von Gebr. Grahe, hoflich,
„billigsten Preisen“
braunschweiger Gemüsewaren,
echt Frankfurter Würste,
deutsch probat. Preis nur 45 Pf.
„frische“ Delikatessen. D. 325 Pf. ex.
Sardinen in Öl, verz. Salz, u. 50 Pf.
ex. Süßig. u. Sauss. nur 100 Pf.
Zum Sommer, Knoblauch, Weißwurst,
Endivie-Würste u. „meine besten Würste“
ausgezeichnet in allerbesten Preisen

H. F. Bass, Golossmanns- und
Weinlese-Würste.
braunschweiger Würste,
frisch aus neuen Saisons, der
Jahr-Bund-Nord hat
die Wurst gegen Cöfe
oder Wachsmasse.

Arthur Flinsch, Leipzig, Schenkenborst.
Gebäck aus Konzentrat m. frischer Zuckerpaste.
Ludwig, e. T. 539

Hausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Speise-Kartoffeln,
2 Röhr., Reichsfreiheit und Reichtum, zu
verkaufen.
Brandis. O. Burkhardt.

Hochfeine Gebirgs-
Tafel-Butter
in Vierpodaten netto 9 Pfund à Pf. 10
nur allerkleinste Qualität, wird verarbeitet.
Der Verlust führt zu höherer Qualität.
Verlust gegen Cöfe oder Raden, durch: H. Schmidts Sohn
in Stempitz bei Letztemühl (Böhmen).

Für nur 5 Mark
lieferne frische Nach. 9 Pf. kleinste ostfr.
Hammeküche oder Blätter.
Julius Phillipson, Emden.

Binder & Schmidt,
Inhaber: C. Egeling,
Riesstraße 16,
empfohlen.
Braunschweig, u. Thür. Schnitten,
Braunschweig, Gotz. u. Thür. Wurst,
Zungen, Hammern in Dosen,
Sardinen, Couversen,
Rolle Braten, Aufschlitz,
Liqueur, Medicinal u.
andere Speisen
bester Qualität, zu billigen Preisen.
Lieferung fast überall.

Neue Sendung
Ochsenzungen,
vergänglich conserviert, in Dosen
à 3,50, 4, 4,50 u. 5 Mark.
Pa. Astrach. Caviar,
Reis auf Eis lagern, empf.
Gebr. Kirmse,
ein großer Petersstraße 42, ex detaill.
Feinsten hellen, groß, neuen

Uralcaviar
à Pf. 5 Pf.
empfohlen
M. Radmann & Sohn,
Katharinenstraße 23.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., Gose, „Bankhütte“
Edu. Berl. v. Immobilien, Hypothek. Ver-
trieb, 1. Siegenstrasse, 1. Bauart, Tel. II. 2183.

B.H. Merzenich, Rieberg, 5, vermittelte
Güter, Betrieb u. Werkstätte, Betrieb, u.
A. H. Richter, Eisenbahnerstr. 12,
vermittelte Geschäft-
und Geschäftsbauten u. Kapitalen.

Häuser, Villen,
Fabrikgrundstücke u. Baugrund von
Leipzig u. Umgegend hat im Auf-
trag zu verkaufen
A. Uhlemann, Hörnstraße 7, II.

Terrains für Villen und Landhäuser
bei Leipzig (Waldau), am Walde gelegen,
in verl. Größen zu verl. Preis, ex. Höher
unter F. 237 durch die Expedition d. W.

Fabrikbaupläne,
mit u. ohne Rohrgesch. nächste Nähe Leipzig,
billig zu verkaufen. Höheres ab F. 239
durch die Expedition dieses Blattes.

Sichere Capitalanlage.

Reizender Landfist
in einem Gebiete wegen notdürftig, ander-
weitiger Übernahme, mit sehr großer Größe,
in verl. Größen zu verl. Preis, ex. Höher
unter F. 14 ex. bis die Expedition d. W.

Fabrikbaupläne,
mit u. ohne Rohrgesch. nächste Nähe Leipzig,
billig zu verkaufen. Höheres ab F. 239
durch die Expedition dieses Blattes.

Sichere Capitalanlage.

Grundstück
mit 20 Jahren Restaurationsbetrieb, sehr d.
Wohnges., direkt vom Besitzer zu verkaufen.
Steuert. Objekt w. in Siedlung angesiedelt,
Roh. unter F. 14 ex. bis die Expedition d. W.

Büro-Geschäft
für Belegschaft, Sekretärin u. ass. pfaff. I.

Rittergutsverkauf.
Rittergut in Thüringen, 400 Hektaren, zu
meister mit 10 Minuten betreut, verfügt
in wenigen Minuten. Höheres nur an Selbst-
hauer unter A. 4050 ex. **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Ein
Mühlengrundstück,
mit Wasser- und Tempelbetrieb, neu ent-
wickelt, täglich Nutzung 100 Uhr,
nur zur Handelsförderung, veräußert mit
einschließlich, da die Wiese in der Mitte in
3 Stücken liegt, je 1 Stücke bewirtschaftet,
der veränderungswert fügt zu verkaufen. Preis
75.000. Ausbildung 30-35.000. Offerten
unter L. C. 100 ex. **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Chemnitz.

An der Promenade!
Sehr feines Privathaus
am alten Theater bei guter Ver-
zinsung sehr billig zu verkaufen.
Off. an **Rud. Mosse**, hier, sub F. 8261.

In verkaufen nächster Nähe des Brühls
ein zu geringe Größe befindet. **Gutsgrundstück**
mit Weinbergen, sozial. Kapital, sehr
ökonomisch, leicht zu verkaufen. Ausbildung
zu gering. Ausbildung. Nur Selbst-
hauer mögen sich gefallen an mich wenden.
H. Schmidt, Leipzig, Schenkenborst, 18, II.

Gebäude am Concordiastr. 10, höchstes
Gebäude, Arthur Flinsch, Leipzig.

Speise-Kartoffeln,
2 Röhr., Reichsfreiheit und Reichtum, zu
verkaufen.
Brandis. O. Burkhardt.

Haus mit großem Grundstück mit Garten, der
zu Nutzung geignet. Höheres unter C. 4052 ex. **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Salomonstrasse

verkaufe **Gutsgrundstück** mit Garten, der
zu Nutzung geignet. Höheres unter C. 4051 ex. **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Naunhof

St. Johanns **Gutsgrundstück** mit Garten, der
zu Nutzung geignet. Höheres unter C. 4050 ex. **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Fleischereigrundstück

in Berlin Leipzig, 6, Verl. mit 8000 A.
An zu verl. Preis auf F. 238 exp. d. W.

Gut dass nebst Hof, in welchem
Wiederbetrieb betrieben wird, in nächster
Umgebung zu verkaufen. Höheres
unter C. 1, im Eigentumsgesetz abzugeben.

Hotel,

weilich lange in einer Hand, aufgebaut,
unmöglich 2000 Kunden, wegen Krankheit
des Besitzers zu verkaufen. Preis 92.000 A.

Hauspreis 60.000 A. — Auch wird ein Haus
zu Nutzung genommen. Adr. u. A. Z. 758

„Invalidendank“, Leipzig.

Gut Landgut mit ca. 30 Hektaren Feld
bei einer geringen Ausbildung sofort zu ver-
kaufen. Preis 25.000 A. Höher d. Bierweger
Freytag, hier, hohe Kosten 40.

Gastwirthschafts-

Verkauf.

In einer Kreisstadt Thüringen, mit
neuerbautem, großem Tanzsaal, schönen
großen Concert-Säalen, Gesellschafts-
räumen, Gastronomie, sehr guter
Betrieb, sehr guter Gewinn.

Sommerfeld (Baden-
Württemberg)

schönes Haus m. Raum. à 15.000 A. (½ R.)

zu verl. Kapital, keine zu Zahlung, etwas
Übernahme ist sofort zu verkaufen. Höheres
unter C. 1, im Eigentumsgesetz abzugeben.

Hausgrundstück

in Plauen in V.,

in letzter Geschäftslage der letzten Stadt,
mit zwei kleinen Verkaufsstellen ist sofort unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter E. G. 702 ex. Julius

Hübner, Plauen I. V.

Dessau.

Ein **Grundstück**, welches in con-
currenter Lage gelegen und sich zu jedem
betrieblichen Geschäft eignet, ist sofort preiswert
zu verkaufen.

Ferd. Blumberg, Dessau.

In Rathenow (Sachsen) ein in
besserer Lage bei der Stadt bei, in genauem Zustand,
mit schönen Gärten, zu verl. Preis.

Hausgrundstück in der
Rathenow (Sachsen) am 1. September 1893
zu verl. Kapital, keine zu Zahlung, etwas
Übernahme ist sofort zu verkaufen. Höheres
unter C. 1, im Eigentumsgesetz abzugeben.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Produktionsgeschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Produktionsgeschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

im Vorort Leipzig wegen Krankheit sofort
zu verkaufen. Höheres Stegag, Schenkenborst.

Großes Geschäft

Piano,

neu, sehr wenig gespielt, in ausgesuchter
Sofa sehr billig zu verkaufen.

Rahmen Seifstrasse 9, 3. Storie.

Pianinos, 200, 250, 300, 400 A.

ff. Tisch-Kastenungen.

Otto Schrecker, Markt 9.

Gute gute franz. Pianino 8. 650 A. billig
für 370 A. zu verkaufen. Sonnenstrasse 9, II.

Pianinos, Gelegenheitsland.

neue und gebrauchte.

sehr gute Pianino 6. pt.

verkaufen von 300 A. zu

C. Rotho, Königstrasse 6.

Großes schönes Pianino 1. 325 A. zu

verkaufen. Ritterstrasse 9, 3. Storie.

Neues Klavier-Pianino, sehr billig

zu verkaufen. Nürnberger Strasse 9, 2. Storie.

Vertausch. Billig viele Pianinos.

G. Gobbe, Erdmannstrasse 1, I. r.

Pianino, gut. Ton., 175 A. Jelger Str. 19.

Bona. Pianino, id. T. 300 A. Spiegelstr. 10, III.

Pianino, A 200, Markt 9, II. r.

Ein Klavier, Sophie, Spiegel, Höhe u.

Niederrichterstrasse, Tische u. Stühle und billig

zu verkaufen. Ritterstrasse 1, porträt.

Geige, alt u. neu, für 60 A. in

Geige, sehr günstig. G. Gobbe, Erdmannstrasse 1, I. r.

Musik-Gelegenheitslauf.

Geigentrolle, in jedem Stände befindliches

Riesen-Orchesterion,

Neuerwert 16.000 A. soll für 3000 A.

deutlich verkaufen werden. Ritterstr. unter

L. N. 776 „Invalidendank“, hier.

1 H. Harmonium, eine alte Geige u. Stühle

bis zu verkaufen. Ritterstr. 8, I. r. Dürrestrasse.

Ein groß. Harmonium mit Rosen 102 A.

deutlich billiger. Ritterstr. 24, Sauerstrasse bei Haupt-

Gitarre gut erhalten.

in verkaufen.

Billards

G. Gobbe, Cornettsche Str. 1. Bacht. 29.

Billards, französische u. amerikanische.

Billards, neu u. gebraucht. Gobbe, Erdmannstr. 12.

Sehr billig zu verkaufen:

1 alt aus Spanien. Ottomane, 1. St. 1. St. 1. St. 1. St.

Spiegel, Vertausch. 1. St. 1. St. 1. St. 1. St.

G. Gobbe, Erdmannstr. 1. St. 1. St. 1. St.

Harmonium - Harmonium, neu, sehr

billig zu verkaufen. Nürnberger Str. 29, II. r.

Sommerüberzicher,

sehr gute, herrenzöger, Täuschen und

Kindergarderobe, Kindermöbel u. viele, viele

billig zu verkaufen. G. Gobbe, Erdmannstr. 1. St. 1. St.

G. Gobbe, Harmonium, neu, sehr

billig zu verkaufen. Nürnberger Str. 29, II. r.

E. Reinhardt, Reinhofstr. 3. Storie.

Zwei Jagdnetze, ein Umschlag und ein

Regenschirm, sehr wenig gebraucht, wie

billig zu verkaufen. G. Gobbe, Erdmannstr. 1. St. 1. St.

Wintersport, Skihandschuhe, Skistöcke

für große Dame zu verkaufen. Ritterstr. 8, II. r. billig

Ein sehr neuer Uniform-Hut mit

Watte für Postgeschäft, billig zu ver-

kaufen. Götterstrasse 8, 3. St. 1. St.

Eine große Vorlese nützliche Tasche

bedenken, unter Taschenfachern ab-

gezogen. Ritterstr. 16-22, vorst. 2. Stod.

Geschäftszettel Zettel in Taschen, crème und

weiß, bill. zu verkaufen. Ritterstrasse 16, 3. St. 1. St.

Schneiderfutterstoffe

unter Preis abzögeln.

Ritterstr. 16-22, vorst. 2. Stod.

Witte. Gebett Gebetbett, Bettw. m. Wür.

1. St. 1. St. 1. St. 1. St. 1. St. 1. St.

zu verkaufen. Ritterstr. 20, I.

Wer Möbel

Von der Ausstellung meines Ladens

gekauft habe noch einige Polstermöbeln,

Taschen, Sofas, franz. Bettdecken u. viele

dießen bedeutsam unter Preis ab.

Oswald Haubold, Neumarkt 2, III.

Ausverkauf

eine Kappe im Urteil jüdischer

Möbel,

Spiegel u. Polsterwaren.

Katharinenstr. 16

Wolter & Fischer.

Billig

Rohstahlungen von 180 A. zu

billig. Bettdecken, Bettdecken, Bett-

decken, Ottomane, Sofas, Bett-

decken mit Sprung-Wattung.

Wolter & Fischer, Ritterstr. 8, A. Groth, Tap.

Herrsch. II. eins. Möbel bill.

Grimm, Str. 20, II. Völknerstr. Morgen-

eyer. Und über alle hin berührt, in eins.

Reichweite ist gleich. Ang. Str. 20.

Nur nach dem Morgen hinweg. Räumung

der Wohnung, die noch nicht berührt, in

eins. Möbel zu jed. annehm. Preis zu

verkaufen. Oberbörstrasse 4, I. St. 1. St.

Alle Sorten keine Möbel, Spiegel,

Polstermöbel zu Gebrauchspreisen zu ver-

kaufen. Oberbörstrasse 4.

Wolter & Fischer sind noch billig zu verkaufen.

Wolterstr. 8, im Hof 8. St.

Piano,

sehr, sehr wenig gespielt, in ausgesuchter

Sofa sehr billig zu verkaufen.

Rahmen Seifstrasse 9, 3. Storie.

Pianinos, 200, 250, 300, 400 A.

ff. Tisch-Kastenungen.

Otto Schrecker, Markt 9.

Gute gute franz. Pianino 8. 650 A. billig

für 370 A. zu verkaufen. Sonnenstrasse 9, II.

Pianinos, Gelegenheitsland.

neue und gebrauchte.

sehr gute Pianino 6. pt.

verkaufen von 300 A. zu

C. Rotho, Königstrasse 6.

Großes schönes Pianino 1. 325 A. zu

verkaufen. Ritterstrasse 9, 3. Storie.

Neues Klavier-Pianino, sehr billig

zu verkaufen. Nürnberger Strasse 9, 2. Storie.

Vertausch. Billig viele Pianinos.

G. Gobbe, Erdmannstrasse 1, I. r.

Musik-Gelegenheitslauf.

Geigentrolle, in jedem Stände befindliches

Riesen-Orchesterion,

Neuerwert 16.000 A. soll für 3000 A.

deutlich verkaufen werden. Ritterstr. unter

L. N. 776 „Invalidendank“, hier.

1 H. Harmonium, eine alte Geige u. Stühle

bis zu verkaufen. Ritterstr. 8, I. r. Dürrestrasse.

Ein groß. Harmonium mit Rosen 102 A.

deutlich billiger. Ritterstr. 24, Sauerstrasse bei Haupt-

Gitarre gut erhalten.

in verkaufen.

Billards

G. Gobbe, Cornettsche Str. 1. Bacht. 29.

Billards, französische u. amerikanische.

Billards, neu u. gebraucht. Gobbe, Erdmannstr. 12.

Sehr billig zu verkaufen:

1 alt aus Spanien. Ottomane, 1. St. 1. St. 1. St.

Spiegel, Vertausch. 1. St. 1. St. 1. St.

G. Gobbe, Erdmannstr. 1. St. 1. St.

Harmonium - Harmonium, neu, sehr

billig zu verkaufen. Nürnberger Str. 29, II. r.

Sommerüberzicher,

sehr gute, herrenzöger, Täuschen und

Kindergarderobe, Kindermöbel u. viele, viele

billig zu verkaufen. G. Gobbe, Erdmannstr. 29, II. r.

E. Reinhardt, Reinhofstr. 3. Storie.

Zwei Jagdnetze, ein Umschlag und ein

Regenschirm, sehr wenig gebraucht, wie

billig zu verkaufen. Ritterstr. 8, II. r. billig

Ein sehr neuer Uniform-Hut mit

Watte für Postgeschäft, billig zu ver-

kaufen. Götterstrasse 8, 3. St. 1. St.

Schneiderfutterstoffe

unter Preis abzögeln.

Ritterstr. 16-22, vorst. 2. Stod.

Geschäftszettel Zettel in Taschen, crème

Am 26. 9. stirbt Kaufmann von angeborener Erkrankung, in ersterster Stellung befindet, welche mit einer liebenen, jungen Dame aus guter Familie zum Ende der Betriebszeit in eingesetztes Vertröste zu treten. Gel. Münzamt werden unter J. G. 12 hauptwolltagend Beizug ertheben.

G. i. Witwe o. R. w. d. Bekanntschaft eines unbekannten Herrn bisd. später Verheirathung. Gel. zehn unter F. 240 Expedition d. Bl.

Einf. groß. Witwe im 30. Jahren in die Bekanntschaft einer älteren, guter Dame, welche freundlich, best. und Werk. Gel. zehn unter A. H. 100. Bl. d. Bl. Abmündung 2.

G. i. netter Mädchen, Am. Nur, diesen beiden Standen nicht die Bekanntschaft eines altherren Herren befähigt. Verheirathung. Offerten unter F. 210 an die Expedition dieses Blattes ertheben.

Geb., alleinst. Fr. m. g. Werth. m. die Welt ein alt. guter Herrn best. Werk. Am. nur, mit Geburtsdatum nicht angegeben. Off. G. 6. Bl. d. Bl.

2. Woch. v. Werk. und b. Bl. 5000 A. Gel. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, niedrigstgeboten.

Kreisender sucht der 1. Januar 94 oder früher leistungsfähige, tüchtige Männer für den Dienst der östlichen und östlichen Brüder für Zeitig. Es. Offerten unter A. H. 21 postlag. Mittwochabend.

Geb., alleinst. Fr. m. g. Werth. m. die Welt ein alt. guter Herrn best. Werk. Am. nur, mit Geburtsdatum nicht angegeben. Off. G. 6. Bl. d. Bl.

Am 2. Woch. v. Werk. und b. Bl. 5000 A. Gel. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, niedrigstgeboten.

Deutscher Kaufmann, in Italien ansässig und gegenwärtig auf Geschäftstreisen in Deutschland, sucht Vertretungen in guter leistungsfähiger Männer zu übernehmen. Geübte Offerten u. Adressen bitten man unter F. 204 bei der Expedition dieses Blattes zu hinterlassen.

Ein tüchtiger Kaufmann mit 1. Ressort, der längere Zeit gereist und 10 Jahre selbstständig war, sucht Vertretungen in der Textilfirma einziger leistungsfähiger Händler.

Geb. Offerten erthebt unter F. 210 in die Expedition dieses Blattes.

Einkäufer. Ein angesehener deutscher Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht einen neuen Arbeitgeber.

Geb., alleinst. Fr. m. g. Werth. m. die Welt ein alt. guter Herrn best. Werk. Am. nur, mit Geburtsdatum nicht angegeben. Off. G. 6. Bl. d. Bl.

Am 2. Woch. v. Werk. und b. Bl. 5000 A. Gel. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, niedrigstgeboten.

Privat-Entbindungen. 2. Kreisenderklausen, Juliusstraße 20, 2. Et. 1.

Damen suchen Berufskräfte, welche eine solide Ausbildung besitzen und eine gute Kenntnis der Praxis haben.

Damen in dieser Welt. Fr. m. g. Werth. m. die Welt ein alt. guter Herrn best. Werk. Am. nur, mit Geburtsdatum nicht angegeben. Off. G. 6. Bl. d. Bl.

Am 2. Woch. v. Werk. und b. Bl. 5000 A. Gel. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, niedrigstgeboten.

Offene Stellen.

W. er im Aus- oder Auslande eine Kaufmann. Stelle sucht, welche sich vertraut machen soll an W. Hirsch's Haupt-Central-Bureau, Frankfurt a. M.

Stellung erhält jeder Werthabhaber nach Körbe, der Berliner Tageszeitung.

Einkäufer. Ein angesehener deutscher Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht einen neuen Arbeitgeber.

Geb., alleinst. Fr. m. g. Werth. m. die Welt ein alt. guter Herrn best. Werk. Am. nur, mit Geburtsdatum nicht angegeben. Off. G. 6. Bl. d. Bl.

Am 2. Woch. v. Werk. und b. Bl. 5000 A. Gel. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, niedrigstgeboten.

Stadtresender für Leipzig, der bei der Privatfunktion ist und eingeführt ist, wird gegen sehr gute Provisionen gesucht. Bei polnischstämmigen Verkäufern keine Ausstellung ges. Schall- und Prozesse. Offerten mit Angabe der Reisenraten unter G. 3 in die Expedition dieses Blattes ertheben.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht einen neuen Arbeitgeber.

Geb., alleinst. Fr. m. g. Werth. m. die Welt ein alt. guter Herrn best. Werk. Am. nur, mit Geburtsdatum nicht angegeben. Off. G. 6. Bl. d. Bl.

Am 2. Woch. v. Werk. und b. Bl. 5000 A. Gel. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, niedrigstgeboten.

Glasergehilfen sucht dauernd.

Robert Dressler, Altenburg, Stoff-Tapetenverkäufer, in d. Werkst. u. Galerie befindet, sucht am Ende der Betriebszeit einen tüchtigen Glasergehilfen.

Asphaltierer gesucht Borstraße 24.

Glaser gesucht sofort ein Büro, Borstraße 24, II. Stock.

Ein tüchtiger Asphaltier gesucht sofort eine Wohnung, welche nicht zu teuer ist.

Geb., alleinst. Fr. m. g. Werth. m. die Welt ein alt. guter Herrn best. Werk. Am. nur, mit Geburtsdatum nicht angegeben. Off. G. 6. Bl. d. Bl.

Am 2. Woch. v. Werk. und b. Bl. 5000 A. Gel. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, niedrigstgeboten.

Agenturen.

Von einer durchaus leistungsfähigen Weinhandlung Norddeutschlands werden ein großerer Platz, Süd- und Süddeutschlands wünscht.

Vertreter gesucht, die einen Kommissionärsberuf übernehmen können, um keinen Betrieb zu verhindern.

Offerten unter Verfassung des Rechtes unter Z. 4750 in die Expedition dieses Blattes.

Ein deutscher Lebens- und Unfallversicherungs-Aktionär Gesellschaft will für Europa und Umgebung ein neueres **Aquiseur**.

bei hoher Position gesucht. Bei genügendem Gehalt wird Bogen gesucht.

Geb. Offerten unter L. 518 bei der Expedition dieses Blattes.

Inspector.

Eine reiche Versicherungs-Gesellschaft, welche die

Hinter-Ver sicherung, Münzordnung u. Brustaufkleber-Ver sicherung in umfangreicher Weise betreut, sucht einen tüchtigen Hinterver sicherer unter günstigen Bedingungen einzurichten. Einzelne Anträge unter M. H. 350 an Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Eine junge Militärärztin und Ausreise-Beamte sucht

Reise-Beamte gegen Argus, Prothron und Thron. Brustaufkleber nicht unbedingt erforderlich. Bewerber stellen ihre Currien auf P. 17 bei Heinrich Eisler, Hamburg einzureichen.

Gesucht wird

ein solider, tredegewandter Geschäftsmann, welcher sich zur Übernahme einer bereits gut eingesetzten Firma eignet.

Offerten unter F. 3571 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Vertretung gesucht.

Tüchtige Leute, welche die

Gauwollwaren-Franche

sind Vertretungen leistungsfähiger

Unternehmen.

Offerten unter F. 212 an die Expedi

tion dieses Blattes ertheben.

Ein tüchtiger, regelmäßiger, repräsentationsfähiger, langjähriger

Reisender

sucht der 1. Januar 94 oder früher leistungsfähige, tüchtige Männer für den Dienst der östlichen und östlichen Brüder für Zeitig. Es. Offerten unter A. H. 100. Bl. d. Bl. Abmündung 2.

Geb., alleinst. Fr. m. g. Werth. m. die Welt ein alt. guter Herrn best. Werk. Am. nur, mit Geburtsdatum nicht angegeben. Off. G. 6. Bl. d. Bl.

Am 2. Woch. v. Werk. und b. Bl. 5000 A. Gel. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, niedrigstgeboten.

Deutscher Kaufmann, in Italien ansässig und gegenwärtig auf Geschäftstreisen in Deutschland, sucht Vertretungen in guter leistungsfähiger Männer zu übernehmen. Geübte Offerten u. Adressen bitten man unter F. 204 bei der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht einen neuen Arbeitgeber.

Geb., alleinst. Fr. m. g. Werth. m. die Welt ein alt. guter Herrn best. Werk. Am. nur, mit Geburtsdatum nicht angegeben. Off. G. 6. Bl. d. Bl.

Am 2. Woch. v. Werk. und b. Bl. 5000 A. Gel. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, niedrigstgeboten.

Speditions-Commis.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht einen tüchtigen Commis als Speditions-Commis.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Tuchversandt.

Ein durchaus tüchtiger, junger Mann, der in einem Tuchvertrieb arbeitet, gesucht eine tüchtige Tuchversandt.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht einen Lehrling.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Speditions-Gesuch.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht einen Lehrling.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrlingsgesuch.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht einen Lehrling.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrling.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht einen Lehrling.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

Ein tüchtiger Kaufmann, der auf dem Dienstleistungsbereich arbeitet, sucht eine Lehrerin.

Geb. Offerten erthebt unter L. 518 bei Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrerin.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 478, Dienstag, 19. September 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Albertstraße 33 (nahe am Strehplatz) ist die herrschaftliche Wohnung in 1. Etage mit 6 Zimmern, Bad und reichlichem Service für 1650.- A zu sofort oder später zu vermieten. Räberes ist bei dem durch die Miete an der Qualität herbeizurückenden Gastmann, jenseits Kreuzstraße 17, part. im Contra zu ertragen.

Kreuzstraße 19, 1. Et. rechts (Sonnezeit) ist eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und Schönb. pr. sofort oder später für 1200.- A zu vermieten. Räberes ist im Contra rechts beim Gastmann, unter Kreuzstraße 17, part. im Contra zu ertragen.

Kreuzstraße 16, 1. Etage links ist eine freundliche Wohnung mit 4 Zimmern und reichlichem Zubehör, per 1. Oct. a. c. für 640.- A zu vermieten. Räberes ist im Contra rechts beim Gastmann, unter Kreuzstraße 17, part. im Contra zu ertragen.

König-Johannstraße 7 (Wittelschänke) und Zubehör, per 1. Oct. a. c. für 810.- A zu vermieten. Räberes bei H.-H. Dr. A. Engel, Rathausstraße 19.

Kreuzstraße 19 (Sonnenzeit)

ist eine freundliche Wohnung mit 3 Stuben und Zubehör, aus 1. Etage, 1. Oct. a. c. für 400.- A zu vermieten. Räberes ist im Contra rechts beim Gastmann, unter Kreuzstraße 17, part. im Contra zu ertragen.

Ritterstraße 51 der Augs. entst. 1. Etage, 5. 3. Stub., Balkon, für 1050.- A ab. event. 2. Etage für 950.- A zu verm. Räberes doj. 2. Etage.

Rochstraße 3 ist die erste Halbdiege, welche vollständig neu hergerichtet wird, per 1. Oktober billig zu vermieten. Räberes doj. 1. Et. rechts.

1. etige Etage zu 500 Mark von 1. Oktober an zu vermieten. Röh. Conditorie Colosseumstr. 22.

Eine freundliche 1. Etage ist zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 11. Räberes beim Gastmann.

Am Johannisthal, Seeburgstr. 42, 1. Etage, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. per 1. Oct., Pr. 600.- A zu ertragen. Räberes doj. 1. Etage im Contra.

Partikel 6, 1. Etage rechts, 3 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Räberes Wittenberger Str. 51, 2. Et. rechts.

Per sofort zu vermieten.

Blumenstrasse Nr. 10 eine sehr gesunde Wohnung in 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, aus vorsichtigster, für 600.- A Räberes doj. part. im Comptoir, oder beim Gastmann.

Wefstr. 52 per 1. Oct. 1. Etage r. 3. 3. 1. Stuben, 2 Stub. u. Bad, 500.- A. Räberes, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Selbst-Hohe Str. 19, 1. Etage kleine Wohnung 3 Et., 380.- A, ruhige Seite.

Höhe Strasse 30 freistehende Logis, Preis 240.- A. Räberes, 1. Etage, 2. Et. rechts.

Logis 20 III. u. IV. mezzanine. Wohn. 300.- A. Räberes, 1. Et. folgt zu verm. Räberes doj. 1. Et. rechts.

Freundl. 1. Etage sofort zu verm. Preis 100.- A, Eisenstraße Nr. 45.

In d. g. Berndorffstr., ein schönes Logis in 1. ob. 2. Et. g. prum. Steinwegstraße 49, III. Et. Wollfehr. 3. 1. Et. 270.- A. 2. Et. 250.- A. 4. Et. 250.- A. 5. Et. 250.- A. 6. Et. 250.- A. 7. Et. 250.- A. 8. Et. 250.- A. 9. Et. 250.- A. 10. Et. 250.- A. 11. Et. 250.- A. 12. Et. 250.- A. 13. Et. 250.- A. 14. Et. 250.- A. 15. Et. 250.- A. 16. Et. 250.- A. 17. Et. 250.- A. 18. Et. 250.- A. 19. Et. 250.- A. 20. Et. 250.- A. 21. Et. 250.- A. 22. Et. 250.- A. 23. Et. 250.- A. 24. Et. 250.- A. 25. Et. 250.- A. 26. Et. 250.- A. 27. Et. 250.- A. 28. Et. 250.- A. 29. Et. 250.- A. 30. Et. 250.- A. 31. Et. 250.- A. 32. Et. 250.- A. 33. Et. 250.- A. 34. Et. 250.- A. 35. Et. 250.- A. 36. Et. 250.- A. 37. Et. 250.- A. 38. Et. 250.- A. 39. Et. 250.- A. 40. Et. 250.- A. 41. Et. 250.- A. 42. Et. 250.- A. 43. Et. 250.- A. 44. Et. 250.- A. 45. Et. 250.- A. 46. Et. 250.- A. 47. Et. 250.- A. 48. Et. 250.- A. 49. Et. 250.- A. 50. Et. 250.- A. 51. Et. 250.- A. 52. Et. 250.- A. 53. Et. 250.- A. 54. Et. 250.- A. 55. Et. 250.- A. 56. Et. 250.- A. 57. Et. 250.- A. 58. Et. 250.- A. 59. Et. 250.- A. 60. Et. 250.- A. 61. Et. 250.- A. 62. Et. 250.- A. 63. Et. 250.- A. 64. Et. 250.- A. 65. Et. 250.- A. 66. Et. 250.- A. 67. Et. 250.- A. 68. Et. 250.- A. 69. Et. 250.- A. 70. Et. 250.- A. 71. Et. 250.- A. 72. Et. 250.- A. 73. Et. 250.- A. 74. Et. 250.- A. 75. Et. 250.- A. 76. Et. 250.- A. 77. Et. 250.- A. 78. Et. 250.- A. 79. Et. 250.- A. 80. Et. 250.- A. 81. Et. 250.- A. 82. Et. 250.- A. 83. Et. 250.- A. 84. Et. 250.- A. 85. Et. 250.- A. 86. Et. 250.- A. 87. Et. 250.- A. 88. Et. 250.- A. 89. Et. 250.- A. 90. Et. 250.- A. 91. Et. 250.- A. 92. Et. 250.- A. 93. Et. 250.- A. 94. Et. 250.- A. 95. Et. 250.- A. 96. Et. 250.- A. 97. Et. 250.- A. 98. Et. 250.- A. 99. Et. 250.- A. 100. Et. 250.- A. 101. Et. 250.- A. 102. Et. 250.- A. 103. Et. 250.- A. 104. Et. 250.- A. 105. Et. 250.- A. 106. Et. 250.- A. 107. Et. 250.- A. 108. Et. 250.- A. 109. Et. 250.- A. 110. Et. 250.- A. 111. Et. 250.- A. 112. Et. 250.- A. 113. Et. 250.- A. 114. Et. 250.- A. 115. Et. 250.- A. 116. Et. 250.- A. 117. Et. 250.- A. 118. Et. 250.- A. 119. Et. 250.- A. 120. Et. 250.- A. 121. Et. 250.- A. 122. Et. 250.- A. 123. Et. 250.- A. 124. Et. 250.- A. 125. Et. 250.- A. 126. Et. 250.- A. 127. Et. 250.- A. 128. Et. 250.- A. 129. Et. 250.- A. 130. Et. 250.- A. 131. Et. 250.- A. 132. Et. 250.- A. 133. Et. 250.- A. 134. Et. 250.- A. 135. Et. 250.- A. 136. Et. 250.- A. 137. Et. 250.- A. 138. Et. 250.- A. 139. Et. 250.- A. 140. Et. 250.- A. 141. Et. 250.- A. 142. Et. 250.- A. 143. Et. 250.- A. 144. Et. 250.- A. 145. Et. 250.- A. 146. Et. 250.- A. 147. Et. 250.- A. 148. Et. 250.- A. 149. Et. 250.- A. 150. Et. 250.- A. 151. Et. 250.- A. 152. Et. 250.- A. 153. Et. 250.- A. 154. Et. 250.- A. 155. Et. 250.- A. 156. Et. 250.- A. 157. Et. 250.- A. 158. Et. 250.- A. 159. Et. 250.- A. 160. Et. 250.- A. 161. Et. 250.- A. 162. Et. 250.- A. 163. Et. 250.- A. 164. Et. 250.- A. 165. Et. 250.- A. 166. Et. 250.- A. 167. Et. 250.- A. 168. Et. 250.- A. 169. Et. 250.- A. 170. Et. 250.- A. 171. Et. 250.- A. 172. Et. 250.- A. 173. Et. 250.- A. 174. Et. 250.- A. 175. Et. 250.- A. 176. Et. 250.- A. 177. Et. 250.- A. 178. Et. 250.- A. 179. Et. 250.- A. 180. Et. 250.- A. 181. Et. 250.- A. 182. Et. 250.- A. 183. Et. 250.- A. 184. Et. 250.- A. 185. Et. 250.- A. 186. Et. 250.- A. 187. Et. 250.- A. 188. Et. 250.- A. 189. Et. 250.- A. 190. Et. 250.- A. 191. Et. 250.- A. 192. Et. 250.- A. 193. Et. 250.- A. 194. Et. 250.- A. 195. Et. 250.- A. 196. Et. 250.- A. 197. Et. 250.- A. 198. Et. 250.- A. 199. Et. 250.- A. 200. Et. 250.- A. 201. Et. 250.- A. 202. Et. 250.- A. 203. Et. 250.- A. 204. Et. 250.- A. 205. Et. 250.- A. 206. Et. 250.- A. 207. Et. 250.- A. 208. Et. 250.- A. 209. Et. 250.- A. 210. Et. 250.- A. 211. Et. 250.- A. 212. Et. 250.- A. 213. Et. 250.- A. 214. Et. 250.- A. 215. Et. 250.- A. 216. Et. 250.- A. 217. Et. 250.- A. 218. Et. 250.- A. 219. Et. 250.- A. 220. Et. 250.- A. 221. Et. 250.- A. 222. Et. 250.- A. 223. Et. 250.- A. 224. Et. 250.- A. 225. Et. 250.- A. 226. Et. 250.- A. 227. Et. 250.- A. 228. Et. 250.- A. 229. Et. 250.- A. 230. Et. 250.- A. 231. Et. 250.- A. 232. Et. 250.- A. 233. Et. 250.- A. 234. Et. 250.- A. 235. Et. 250.- A. 236. Et. 250.- A. 237. Et. 250.- A. 238. Et. 250.- A. 239. Et. 250.- A. 240. Et. 250.- A. 241. Et. 250.- A. 242. Et. 250.- A. 243. Et. 250.- A. 244. Et. 250.- A. 245. Et. 250.- A. 246. Et. 250.- A. 247. Et. 250.- A. 248. Et. 250.- A. 249. Et. 250.- A. 250. Et. 250.- A. 251. Et. 250.- A. 252. Et. 250.- A. 253. Et. 250.- A. 254. Et. 250.- A. 255. Et. 250.- A. 256. Et. 250.- A. 257. Et. 250.- A. 258. Et. 250.- A. 259. Et. 250.- A. 260. Et. 250.- A. 261. Et. 250.- A. 262. Et. 250.- A. 263. Et. 250.- A. 264. Et. 250.- A. 265. Et. 250.- A. 266. Et. 250.- A. 267. Et. 250.- A. 268. Et. 250.- A. 269. Et. 250.- A. 270. Et. 250.- A. 271. Et. 250.- A. 272. Et. 250.- A. 273. Et. 250.- A. 274. Et. 250.- A. 275. Et. 250.- A. 276. Et. 250.- A. 277. Et. 250.- A. 278. Et. 250.- A. 279. Et. 250.- A. 280. Et. 250.- A. 281. Et. 250.- A. 282. Et. 250.- A. 283. Et. 250.- A. 284. Et. 250.- A. 285. Et. 250.- A. 286. Et. 250.- A. 287. Et. 250.- A. 288. Et. 250.- A. 289. Et. 250.- A. 290. Et. 250.- A. 291. Et. 250.- A. 292. Et. 250.- A. 293. Et. 250.- A. 294. Et. 250.- A. 295. Et. 250.- A. 296. Et. 250.- A. 297. Et. 250.- A. 298. Et. 250.- A. 299. Et. 250.- A. 300. Et. 250.- A. 301. Et. 250.- A. 302. Et. 250.- A. 303. Et. 250.- A. 304. Et. 250.- A. 305. Et. 250.- A. 306. Et. 250.- A. 307. Et. 250.- A. 308. Et. 250.- A. 309. Et. 250.- A. 310. Et. 250.- A. 311. Et. 250.- A. 312. Et. 250.- A. 313. Et. 250.- A. 314. Et. 250.- A. 315. Et. 250.- A. 316. Et. 250.- A. 317. Et. 250.- A. 318. Et. 250.- A. 319. Et. 250.- A. 320. Et. 250.- A. 321. Et. 250.- A. 322. Et. 250.- A. 323. Et. 250.- A. 324. Et. 250.- A. 325. Et. 250.- A. 326. Et. 250.- A. 327. Et. 250.- A. 328. Et. 250.- A. 329. Et. 250.- A. 330. Et. 250.- A. 331. Et. 250.- A. 332. Et. 250.- A. 333. Et. 250.- A. 334. Et. 250.- A. 335. Et. 250.- A. 336. Et. 250.- A. 337. Et. 250.- A. 338. Et. 250.- A. 339. Et. 250.- A. 340. Et. 250.- A. 341. Et. 250.- A. 342. Et. 250.- A. 343. Et. 250.- A. 344. Et. 250.- A. 345. Et. 250.- A. 346. Et. 250.- A. 347. Et. 250.- A. 348. Et. 250.- A. 349. Et. 250.- A. 350. Et. 250.- A. 351. Et. 250.- A. 352. Et. 250.- A. 353. Et. 250.- A. 354. Et. 250.- A. 355. Et. 250.- A. 356. Et. 250.- A. 357. Et. 250.- A. 358. Et. 250.- A. 359. Et. 250.- A. 360. Et. 250.- A. 361. Et. 250.- A. 362. Et. 250.- A. 363. Et. 250.- A. 364. Et. 250.- A. 365. Et. 250.- A. 366. Et. 250.- A. 367. Et. 250.- A. 368. Et. 250.- A. 369. Et. 250.- A. 370. Et. 250.- A. 371. Et. 250.- A. 372. Et. 250.- A. 373. Et. 250.- A. 374. Et. 250.- A. 375. Et. 250.- A. 376. Et. 250.- A. 377. Et. 250.- A. 378. Et. 250.- A. 379. Et. 250.- A. 380. Et. 250.- A. 381. Et. 250.- A. 382. Et. 250.- A. 383. Et. 250.- A. 384. Et. 250.- A. 385. Et. 250.- A. 386. Et. 250.- A. 387. Et. 250.- A. 388. Et. 250.- A. 389. Et. 250.- A. 390. Et. 250.- A. 391. Et. 250.- A. 392. Et. 250.- A. 393. Et. 250.- A. 394. Et. 250.- A. 395. Et. 250.- A. 396. Et. 250.- A. 397. Et. 250.- A. 398. Et. 250.- A. 399. Et. 250.- A. 400. Et. 250.- A. 401. Et. 250.- A. 402. Et. 250.- A. 403. Et. 250.- A. 404. Et. 250.- A. 405. Et. 250.- A. 406. Et. 250.- A. 407. Et. 250.- A. 408. Et. 250.- A. 409. Et. 250.- A. 410. Et. 250.- A. 411. Et. 250.- A. 412. Et. 250.- A. 413. Et. 250.- A. 414. Et. 250.- A. 415. Et. 250.- A. 416. Et. 250.- A. 417. Et. 250.- A. 418. Et. 250.- A. 419. Et. 250.- A. 420. Et. 250.- A. 421. Et. 250.- A. 422. Et. 250.- A. 423. Et. 250.- A. 424. Et. 250.- A. 425. Et. 250.- A. 426. Et. 250.- A. 427. Et. 250.- A. 428. Et. 250.- A. 429. Et.

Central-Halle.

Fernsprecher Ant II, No. 547.

Specialitäten-Theater ersten Ranges. Täglich während der Michaelis-Messe: Grosse Vorstellung.

Die beste

Original-Serpentine-Tänzerin der Gegenwart

Miss Syrenne

von den Folies Bergères in Paris.

Littke Carlsen, die amüsante Caricatur.

Das Schwäbische Silcher-Quartett, 2 Damen und 2 Herren, unter Leitung des Herrn Carl Stoll aus Stuttgart.

Harry La More, der Erfinder der Excentric-Scene „Ein Spass auf der Waschleine“.

The Brighthons, Parterre-Akrobaten.

Charlie und Willy, Miniatur-Kraftmensch.

Mora und Stebbing, Reckturner.

Henry French, Kunstradfahrer.

Manlings u. Sohn, Equilibristen auf Stuhl-Pyramide.

Miss Zephora, die Luftfee mit ihrer Truppe.

Bei Zusammensetzung des Programms ist besonders darauf Rücksicht genommen, dass die Nummern für Leipzig neu, und in früheren Engagements sich ihre Leistungsfähigkeit bewährt hat.

Concert-Anfang 3/4 Uhr. Vorstellung 8 Uhr.

Numerirter Platz 2 M. Saal u. Galerie 1 M.
Die Tagescasse ist von Vermittags 10 Uhr an ununterbrochen geöffnet.

Restaurant Central-Halle.

Dienstag: Schinken in Brodteig.

R. Carlius.

Variété zum Rodensteiner.

Ausgang der Actienbrauerei Bornna.

Große Künstler-Vorstellung von nur Specialitäten I. Ranges.

Mr. Duroff mit seinem dressirten Bär Cherry.

Mr. Brix, Comic-Clown.

Mr. Lowrenzen, preisgekrönter Trachtentänzer.

Mr. Thalio, Parforce-Jongleur und Patentönzer.
Mr. Verry, deutsch-engl. Chansonette und Walzerjägerin.

Mr. Walldecker, Zauberteile.

Mr. Weidner-Nordstern, Gesangsdichten und Solisten.

Miss Eugenie Morre, Sologe und Charakterumorist.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Kein Entrée.

Leipzig. Am Fleischerplatz. Leipzig. Theater der Liliputaner Colibris.

Königlich Liliputanische Hochkünstertruppe.

Die 10 kleinsten Menschen der Welt.

Heute Dienstag, den 19. Septbr. 1893, Abends 8 Uhr

Große brillante Vorstellung.

Nur dem geprägten Programm werden freudigst herzugeschaut:

2 Liliput-Elefanten Dick und Dettl,

vorgestellt von den Herren Bedal und Henry.

Leiter-Pyramiden,

ausgeführt von den Clever Tood, Nielas und André.

Spanisches Glockenspiel,

erzeugt von den gekonnten Galibit-Truppe.

Zehn Minuten bei Bellachini

oder moderne Zauberclie. Herr Cornel.

Preise der Plätze: Einheits 2 M. Parterre 1,50 M. I. Rang 1 M. II. Rang 0,80 M. Galerie 0,50 M. - Bier-Betrag: Vermittags 10-1 Uhr, Nachmittag von 3 Uhr an ununterbrochen. - Jeden Mittwoch, Sonnabend und Samstag: 2 große brillante Vorstellungen, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Rinder saßen auf hölzernen Sitzplätzen die Hölle. G. Mühlstedt, Direktor.

Kein Entrée.

Burgkeller

Familien-Concert,

aufgeführt von der Capelle Egle.

Geschäftiges Programm und neue orig. Lieder.

Tatbi empfiehlt Stammkarte.

Grosse Feuerkugel, Neumarkt 8, Universitätsstraße 8. Heute Abend Gr. Bier-Concert.

Trautmann.

Petersstein-Bier-Palast, Inhaber F. Kneis.

Täglich Concert des 1. schwedischen Damen-

Orchesters „Svea“.

7 Damen, 3 Herren. Anfang 7 Uhr.

Wittgenst. Speisen und Getränke in bestannter Güte.

Königsplatz.

Leipzig.

Continental Eden-Theater.

Direction: B. Schenk.

Grösstes phant. Etablissement der Welt,
circa 3000 Personen fassend.

Heute Dienstag Abend 8 Uhr

Eröffnungs-Gala-Vorstellung.

Personell, Aufreten des Dir. B. Schenk in seinen ausserordentlichen Leistungen im Gebiete der

Zauber- und Geisterwelt.

Abraca dabra.

Grossartiges Potpourri mit der Apotheose „Fin de Siècle“. Dir. Schenk's Original-Schatten-Phantom, hochkomische Specialität.

Englisches Colibri-Theater.

The Wilmots hervorragendste Kunstradfahre der Welt.

Die Welt in Bild u. Wort. Das Wasser der Feen.

Leuchtende Riesen-Fontainen.

Der Diamanten-Palast.

Grosse Schluss-Feeerie in märchenhafter Pracht und Ausstattung. Tableaux vivants von 20 Damen etc.

Fremdenloge 4 M. — Loge 3 M. — Parquet 2 M. — I. Rang 1,50 M. II. Rang 1 M. — Galerie 0,50 M.

Casse ununterbrochen von 11 Uhr an geöffnet.

Brühl 42. Brühl 42.

Gute-Quelle,

Allerfeinstes und renommiertes Specialitäten-Theater Leipzig.

Gebrüder Schlesinger.

2 Elite-Künstler-Soirées und Specialitäten-Vorstellungen.

Auftritte von 20 Künstler-Novitäten allererster Ranges.

8 Tannen.

Flora-Truppe. Unter eisernen Bühnenbildern.

Nach Makart. Die fünf Sinne.

Ullmerreichenbär. Pontelly-Truppe.

Tradition-Künstlerin. Miss Oceana.

4 Uhr Nachmittags-Vorstellung. Entrée 80 Pf.

8 Uhr Abend-Suite-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.

Tunnel. Geöffnet bis Nachts 2 Uhr. — Räucherconcert der Dämmerope. Humor. H. Fritsch.

Hôtel de Saxe.

Täglich während der Messe

Vorstellung

der Specialitäten-Truppe Dir. Kranl.

Anderwältiges Familien-Programm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

N.B. Auch für Nicht-Concertbesucher halte meine Locale bestens.

G. Birklegt.

Coburger Hof,

11 Windmühlenstrasse 11.

Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

(5 Damen, 3 Herren.)

Zum 1. Mai Mr. Wandaro in Leipzig.

5 Jahre alt. 80 Little Ella 80 5 Jahre alt.

in Ihren unübertragbaren Delikatessen am Trapeze.

Kast's Restaurant und Café, Schloßgasse 10.

Auftritte der berühmten Singkreisgesellschaft

Raspe, 4 Damen und 2 Herren.

Anfang 3 Uhr. Entrée frei.

Vor. Mittwoch. & 25. Letz. Ab. Stamm. & Coburg. Reichs. Reich. Würzburg. Würzburg.

Blaues Ross, Königstraße.

Täglich während der Messe

große humoristische und Gesangsvorträge.

Dr. Jul. Vogel aus Hamburg. 800000 grösster Erfolg.

Anfang zweit. 3 Uhr. Carl Laemmle.

Theater-Restaurant

(Kögel & Aussendorf).

Auf die in der 1. Etage unseres Etablissements befindlichen eleganten Restaurations- und Gesellschaftsräume erlauben wir uns ergeben zu aufzukommen zu machen. Salons zur Ablaufung von Familien- und Privatfestlichkeiten, für Diners, Soupers etc. stets zur gefälligen Verfügung.

Müller's Hôtel.

Dem gezierten Publikum empfiehlt meine Restaurationslocalitäten zur gefälligen Benutzung.

Vorzügliche Küche.

Mittwoch nach der Messe von 12-3 Uhr.

Reichhaltige Abendspeisekarte.

Würker Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus.

Zucker aus der Freiberg, aus der Zuckerbäckerei in Nürnberg.

Wohldachtsgroß.

Herrn Lange, ehemals Etablissement Bonnraad im Reichenbach.

Historisch berühmt durch Goethe's Faust.

Weine nur von ersten Firmen, gute Küche.

Wohldachtsgroß.

J. Heinze.

Wein-Restaurant Alwin Noth,

Kurprinzessstrasse 4.

empfiehlt seine angenehmen Localitäten, erkennt keine naturreine Weine, seine Küche.

Stets lebende Torellen à Stück von 1 M. an.

Prima Holländer Austern per Dutz. 3 M.

Diners von M. 1,50 an.

Café Germania,

am Fleischerplatz.

Taglich Concert und Vorstellung. Franke.

Wolfsschlucht,

Brück Nr. 35.

Täglich während der Messe.

Grosses Concert von der ungarischen Husaren-Capelle.

Kein Entrée. Anfang 4 Uhr. Kein Sammeln.

Stadt London, Nicolaistraße 14.

Oberwelt: Roger, Vichot, Kulmbacher.

Unterwelt: Musikalische Unterhaltung.

Gasthaus z. Goldnen Henne,

10 Goldhahngässchen 10.

Restaurant u. Cafeteria parterre u. 1. Etage.

empfiehlt seine gut eingerichteten Localitäten, gute Seiten. Reichhaltige Spezialitäten u. überl. Getränke nur 1. Qualität. Jeden Tag Frei-Concert bei fröhlicher Bedienung. Um zahlreichen Besuch hält.

Café Pöhlein,

Leipziger Straße Nr. 16.

Herbstmesse 1893.

Börsen-Restaurant, Neue Börse am Blücherplatz.

Vorzügliche Küche. Alle Delicatessen der Saison. Grosser Mittagstisch.
Mittags-Abonnement auch für Messfremde. Im Abonnement 20% Preisermäßigung.

Abends nach Schluss der Theater und Théâtre Variétés stets frische Küche.

Specialität: ff. Rebhühner à Stück 1.25.

Biere von Riebeck & Comp.
Münchener Thomasbräu.
Freiherrl. von Tuchersches.

Aufmerksame Bedienung.
Elektr. Beleuchtung.
Gute Ventilation.

Hummers, Austern, Ia. Astr. Caviar.

Weine von den besten Firmen.

NB. Heute grosses Schlachtfest.

Neues Theater-Restaurant-Café und Terrasse.

Weltbekannt durch seine herrliche Lage und vorzügliche Bewirthschaftung.

Mittagskarte von 12-4 Uhr, Cover von Mk. 1.50 an nach Wahl à la carte.

Grosse Abendrestaurierung:

Pilsener, Münchener und Culmbacher Bier,
auf der Terrasse Crostitzer Lagerbier.
ff. Weine.

Kogel de Aussendorf.



Eberl-Bräu,

Thomaskirchhof 16,
empfiehlt fräst. Mittagstisch
von 12-2 Uhr.
Heute Sauerbraten, Thüring. Klösse.
Hochfeinste Biere,
auch in Originalgeb. u. Flaschen.

Eldorado.

Reine Mess-Preise.

Grosses Restaurant.

Mittagstisch von 1/2 bis 3 Uhr.
Abends seit der Saison entsprechende Speisekarte.

Keine Bier. H. Stamminger.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistraße 5.

Heute Sauerbraten mit Thüringer Klösse.
Hasenbraten mit Kraut. O. Zunker.

F. Fiedler's „Dölln. Gosenstube 2 Sterne“, Kloßergasse 7.

Heute Abend Hasen. Gute vorzüglich.



Rottig's Restaurant,

16 Schuhstraße 16.

Heute Karpfen polnisch und blau.
Von 5 Uhr ab Speisefest.

Kulmbacher liefern 15 fl. 3.4 frei Haus.

G. Gerhardt.

Kulmbacher Bier-Tunnel,

Burgstraße 14.

Heute grosses Schlachtfest.

Biere vorzüglich.

H. Flazel.

Halleische Straße 14. Heute Schlachtetag.

Von früh 8 Uhr ab Wurst und Käsewurst.

Von 11 Uhr ab frische Blut- und Leberwurst.

Nach außen dem Gast.

Kräftiger Mittagstisch à Portion 40 Pfge.

Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit. - Kräftiger Lagerbier vorzüglich.

Stamm 30 fl. Max Busch, früher U. Eichbaum.

Zill's Tunnel.

Heute großes Schlachtfest.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Exquisite Biere. Ausgezeichnete Küche.

Louis Treutler.

Gastwirtschaft Schöpfel,

3 Hauptstraße 3.

Heute Schlachtfest.

Von früh 8 Uhr ab Wurst und Käsewurst.

Wurst und warme Blut- und Leberwurst.

Heute frisch. Gepökeltes Gepökeltes köstlich.

Bayer. Bierstube

Heute früh Schlachtfest.

F. Nieder, Markt 14.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.

Heute frisch. Gepökeltes köstlich.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Heute gross. Doppel-Schlachtfest.

W. Richter.

Erlanger Hof, Schloßgasse 6. Heute Schlachtfest.

Spezialitäten des vorzügl. Exportbieres von H. Henninger in Erlangen.

Grossartiges Local I. Ranges. Verkehrslocal aller Fremden.

Vorzügliche Küche. Alle Delicatessen der Saison. Grosser Mittagstisch.

Mittags-Abonnement auch für Messfremde. Im Abonnement 20% Preisermäßigung.

Abends nach Schluss der Theater und Théâtre Variétés stets frische Küche.

Hummers, Austern, Ia. Astr. Caviar.

Weine von den besten Firmen.

Früh von 8 Uhr an **Wellfleisch** und **Kesselwurst**.

Mittags delicate Thüringer Zwiebel-Leberwurst (auch ausser dem Hause).

Blut- und Bratwurst.

Hochachtungsvoll G. Rinck.

PREISCHUTZ,
Restaurant, Wein-
salon u. Gute Konzertmusik. 17
Täglich Freiconcert.

Schloss Drachenfels
heute Diensta. 19. Sept.:
Die beiden Klingsberg.

WEINSTUBEN
zum alten Landsknecht,
50 Windmühlengasse 50.
Reine, unverfälschte Weine.
Warme und kalte Speisen.
E. Schoebel.

Eis mit Waffel & Beeren 25 fl.
mit Waffel und Sahne 25 fl.
Chocolade mit Sahne 25 fl.
Cacao mit Waffel 25 fl.

E. Hartmann
empfiehlt die
Conditorei von
dem Herrn Schöpfel gegenüber.
ff. Bierbier, Bierbier.

Café Kittel,
Rathäuser Steinweg 4.
ff. Kaffee, Cacao, Chocoladen.
ff. Bier vom 3. Jh.
Gehoben bis 3 Uhr Nachts.

Café Bomberg,
Goliathenstrasse 11.
Vorzügliche Biere.
Grenzähnliche Aufenthalte.

Thüringer Hof,
Georgstr. 17. Reichtum Georgstr. 17.

heute Schlachtfest.
Sommer großer Schweinestegeln
auf der Regelbahn.

Paul Graupner.
Speisewelle, Rathäuserstr. 19. Tägl.
Mittagstisch à la Carte 10 fl.

Grätz.bürgerl. Mittagstisch 10 fl. Bier.
ff. Mittagstisch in geh. Form. Brüderstr. 1. III.

Damen können noch am Privat-Mittagstisch
übernehmen übernehmen übernehmen 12. L. reizig.

ff. Bürgerl. Mittagstisch form. noch
einige Herren. Teileinheit. Petersstr. 11. III. r.
Graupner 12. J. Mittagstisch. Petersstr. 11. III. r.

Regel-
bahn.

Messfest. Schillerschlösschen. Messfest.

Großer Strohwittwen-Ball.

(Originaltester Festabend.)

Warten Mittwoch, den 20. September 1893.

Gilt Inhaber der gratis ausgetragenen „Zeitung für Strohwittwen“ Eintritt 30 fl.

Eintritt 50 fl.

O. George.

Hôtel Stadt Hamburg

Nicolaistraße No. 10, Mitte der Stadt.

Vollständig neu renovirt.

Table d'hôte 1 Uhr.

Kleinere Diners von 12 bis 3 Uhr nach Wahl 1,25 Mk.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Münchener Löwenbräu und Pilsener Bier.

Keine Messpreise.

Inh. L. Schuster.

Panorama-Restaurant

Café, Conditorei, Weinstube, Billardsaal.

Empfiehlt vorzüglichen Mittagstisch von 12-3 Uhr, Diners von Mk. 1.50 an, reichhaltige

Frühstücks- u. Abend-Speisekarte, gut gepflegte Weine, vorzügliche Biere in 1/2-Liter-Gläsern.

Elektrische Beleuchtung.

Moritz Tietzsch.

Otto Teichmann's Restaurant, Gesellschafts-

Bimmer.

Dorotheenstraße 11, am Dorotheenplatz.

Empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch und Diners apart 1.45 fl.

Gute Abend Stamm: Pökelrippchen mit Kraut, Kalbsriemen mit Salat.

Krötiger Lager, Münchener Löwen und eitl. Pilsener Bier.

Morgen Schlachtfest.

Restaurant Wildner,

Kramerstraße 3.

empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch, sowie Diners

ab 1.50 fl. auch im Abonnement.

Menu: Suppe, Hummersalat, Rinderbrust mit Gemüse und Ente mit Compt und Dessert.

Heute Schinken in Burgunder mit Macaroni. Stamm.

Bei freundlichen Besuch lobt ein Math. Wildner.

Beständiger Geschäftsführer bei Herrn

Eduard Franke im Vorsitz.

Restaurant Forkel,

Garten-Local mit Glas-Colonnaden.

Mittagstisch

von 12 bis 3 Uhr.

Abends gewählte Speisekarte.

Franz Schröter.

Meinen in der 1. Etage gelegenen Festsaal mit separatem Eingang halte ich geehrten Herrschaften zur Ablösung von Familienfeierlichkeiten, sowie zu Vereinsvergnügen in empfehlende Erinnerung.

Kegelbahn noch einen Tag frei.

Baldwin Reimann.

Kulmbacher Bierstube

15 Katharinenstraße 15.

Schöne rundecke Local.

Grossartiger Mittagstisch von 12-2 Uhr.

ff. Biere und Weine von besten Firmen.

Ergebnist G. Körner.

Restaurant Stadt Dresden.

Johannisplatz 1.

Heute Schlachtfest.

früh 9 Uhr Wellfleisch.

11 Uhr Spec. warme Leberwürstchen.

Abends 6 Uhr: Kräuter Schinken in Brötchen. Hosenbraten.

An die Besucher der Leipziger Messe.

Wie allgemein bekannt, ist in den jüngsten Tagen in Berlin der Versuch gemacht worden, eine Messe zu gründen. Wenn man dies Unternehmen zunächst auch nur auf eine Anzahl von Branchen beschränkt hat, die eigentliche Absicht dabei war und bleibt doch: die lebensfähigen Theile unserer Messe von Leipzig hinwegzunehmen und dieselben im Interesse einer weiteren Centralisation nicht nur des politischen, sondern auch des wirtschaftlichen Lebens Deutschlands nach Berlin zu verpflanzen.

Wir wissen es zur Genüge: im geschäftlichen Leben werden keine sentimentalnen Rücksichten auf Personen oder Einrichtungen genommen. Wie beanspruchen auch solche gar nicht für uns und unsere Messe. Allein mit Rücksicht auf ihre historisch begründete hohe wirtschaftliche Bedeutung für Deutschlands Industrie und Handel werden wir wie seither so auch ferner energisch eintreten für ihren Weiterbestand. Ermutigt durch die mit 1000 Namensunterschriften verbrieften Absagen an den Berliner Messervertrag, werden wir den späteren weiter bestimmen und immer wieder darauf hinweisen, daß das Berliner Messunternehmen uns wohl mannschaftigen Schaden bereiten kann, aber nun und nimmer mehr im Stande sein wird, die Leipziger Messe zu erlegen.

Die „Berliner Messe“ ist und bleibt ein Unternehmen von Agenten, geschaffen in deren eigenstem und persönlichem Interesse.

Fabrikanten und Händler, die sie unterstützen, opfern dabei, außer den erheblichen Provisionsen, einen guten Theil ihrer Selbständigkeit und Unabhängigkeit und den auf diesem Gebiete für die Production unerlässlichen directen Verkehr und Meinungsaustausch zwischen Fabrikanten und Händlern.

Wir geben zu, daß in dem engen Raum der alten Stadt, in dem sich bei uns der Menschenverkehr nach alter Gewohnheit beharrlich zusammenträgt, mancherlei der Verbesserung bedürftig ist. Große Schwierigkeiten, begründet in dem Wandel der Zeiten und der dadurch bedingten vermindernten Ertragsfähigkeit des Grundbesitzes, sind da zu überwinden, und wir bitten, uns hierfür etwas Geduld schenken zu wollen. Manche Veränderung ist schon geschehen und manche ist im Werke. Ganz Leipzig, Behörden wie Einwohnerchaft, werden daran arbeiten, den laut gewordenen Wünschen Erfüllung zu verschaffen.

Um nur Einiges zu erwähnen: mit dem Umbau des alten Gewandhauses für Musterlager-Zwecke soll binnen Kurzem begonnen werden; für die nothwendig gewordene Fräherlegung der Öster wie der Michaelis Messe hat die Handelskammer bereits ihre Anträge an das Königliche Ministerium formuliert, das Meldewesen ist vereinfacht, das Muster-Adressbuch wesentlich verbessert, das Erscheinen einer zuverlässigen Fremdenliste gesichert, der Wohnungsnachweis besser organisiert; die Hotelbeleger haben eine Revision und, soweit möglich, Reduction ihrer Zimmerpreise zugesagt u. dgl. m.

Wir bitten deshalb, der Leipziger Messe die Jahrhunderte lang bewährte Anhangsfähigkeit zu erhalten und uns in dem Kampfe gegen die centralistischen Bestrebungen Berlins, die dem Geiste der Reichsverfassung und dem deutschen Volkscharakter widerstreben, kräftig zu unterstützen. Wir hoffen und vertrauen, daß eine mit dem wirtschaftlichen Leben seit Jahrhunderten so eng verwachsene Einrichtung wie die Leipziger Messe den Schuh des deutschen Handels und der deutschen Industrie finden wird, zu deren Förderung und Ruhm sie ja geschaffen ist. Wie sie diesen im Laufe einer vielhundertjährigen Vergangenheit unzählbare Dienste geleistet hat, so wird die Leipziger Messe auch für die Zukunft eine nothwendige Einrichtung sein und bleiben.

Leipzig, Mitte September 1893.

Der Messeausschuss der Handelskammer.

C. G. Herrmann, Vor.

Dr. Pohle.

In die Messebesucher.

Die Pläne für den Umbau eines Theils des alten Gewandhauses, in dem eine größere Anzahl von Geschäftsläden zu Messezwecken hergestellt werden soll, liegen im Rathaus — 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 8 —, sowie auf der Kanzlei der Handelskammer — Neue Börse, Tr. A, I. — aus und können dasselbigen während der Geschäftsstunden eingesehen werden. Soweit der Vorraum reicht, können dasselbigen auch Abzüge derselben entnommen werden.

Gleichzeitig weisen wir wiederholt darauf hin, daß von Seiten der Handelskammer der mitunterzeichnete Secrétaire beauftragt ist, Wünsche und Beschwerden der Messebesucher einzunehmen.

Leipzig, den 18. September 1893.

Der Messe-Ausschuss der Handelskammer.

C. G. Herrmann.

Dr. Pohle.

18.—20. September 1893
Papier-Fachausstellung
 des
Mitteldeutschen Papier-Vereins
 Kaufmännischen Vereinshause zu Leipzig.
 Geöffnet von 9 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends.
 Rohe, gefärbte u. lackierte Papiere, Pappen, Papier- u. Schreibwaren, Maschinen.
 Eintrittspreis 50 Pf.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute, Dienstag, den 19. September, Abends 7 Uhr im Saale des Neuen Gewandhauses Chor-Uebung.
 Die Gewandhaus-Concertdirection.

Lipsia

Stadtbriefbeförderung Conrad Hesse & Co., Commandit-Gesellschaft,

Leipzig, Katharinenstraße 4, I. am Markt, empfiehlt sich zur prompten und genügsamen Beförderung von Briefen, Paketen und Drucksachen aller Art unter sehr günstigen Bedingungen.

Wir wiedersetzen hiermit nochmals unsere Bitte, die mit unseren Vertriebenen vereinbarten Sendungen nur in unten in allen Städten deutscher blau-gelber Lipsia-Briefstücken zu legen.

Größere Anzahl Briefe und Pakete werden auf Wunsch abgeholt.

Die Direction,
 Conrad Hesse.

Berlin, am Sonnabend vom Kauf. Gelsenkirchen, Rehberg, eine Taschenuhr mit Kette, innen mit kartem Beigefüllt und R. Berott eingefragt. Gegen Belohnung abzugeben. Gedenktafel 7, I. rechts.

Berl. Sonnab. Abh. v. D. Richter v. d. Polizei, R. Richter, G. Del. obzug. Wiesbaden, 17. III. 1.

Ein goldener Armreif wurde vorige Woche verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Wiesbaden, Ritterstraße 6.

Berl. Sonnab. Jr. 9 Uhr Börse, Tr. v. Börs. Börs. gr. gold. Zierdrücke v. d. R. R. gr. Stein, G. D. u. Börs. Zölln. 10. Börsen.

Verloren wurden am Sonntag im Neuen Gewandhaus „Hausen-Rod.“ 2 Ringe,

der eine geprägt ist, S. 2, 4, 89.

Der eine ist gebrochen, die beiden dort im Schatzamt abzugeben.

Gold. Überzug, rund, mit Haken u. m. Stein, verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Zeitper. Nr. 36, I.

Berl. Börs. Börse, Krempe 1 Schlossmühle, Platz in. 3. Del. Zeitper. Nr. 37, Dresdengesch.

Verloren ging am 16. Sept. 90 Abends eine

blaueidene Schärpe v. den Johanniskirchen

aus bis Ritterstraße 44, III. Der

Binden wird zöllig gebrochen, sie dort abzugeben.

Verloren auf d. B. v. Sportpl. noch d.

Brücke wurde Sonntag Abend 7 Uhr

1 Tempelhof, ein gr. mit Goldstein, Namegr. M. G. tr. Schwestern, Tafelkannen u. 6.

Del. obzug. Schatzmühle, Krempe, Zeitper. 6.

Grauer Federsack, im Glas-Geh. Kronenstraße 7.

wurde Sonnabend Abend 7 Uhr in der Gottschalkstr. 10, Börsenabteilung, verloren. Beg. Weizsäcker, abzug. im Glas-Geh. Kronenstraße 7.

1. Anfangsgegenstand vom Deutschen

Bahnhof bis Centralstrasse verl. Beg. Weiz-

sk. abzug. abzugeben. Karolinenstraße 18, Q. I.

Berl. 1 grau. Rahmen mit eingeb. u.

Steine von der Coloniestraße nach der

Großen Bleichstraße abzugeben.

Dessau, Eisenberg, Eisenstraße 10, Mittelg. II.

Berl. 1. Zeit. v. Döbeln. S. abz. Zeit. Tr. I. IV.

Verloren ein Stoff mit Zeichnungen

(Witzen), Beg. gute Bekleidung abzugeben.

Kronenstraße 33, I.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

Instrumenten. Abzugeben.

Alexanderstraße 306.

Berl. Handelsabend m. Steuerstrasse.

Geg. Börs. Zeitper. 5. Del. II. abzugeben.

Wappenstein, Nr. 3882 Steutz, G. Gall. u.

Unterf. Del. abz. abzug. Schubert, 13, Q. V.

Verloren v. eine Verbaudose mit

</

Wobisch, Otto, nach Sohn, Tiefkult, Koch.
Gesellschaftsstr. 31, III.
Wobers, Julius, Stadtökonom bei Sonnenburg, Hofmark 2, II.
Wölfert, Maria, Konsin, Geburt, Chausseestraße, Hofmark 2, II.
Woeck, Paulus, Kästner, Kreuz, Nikolai, Krause 30.
Wohar, Rudolf, Kfm., Dangendorf, Hotel zum goldenen Stern.
Wöhler, Dr. Max, Hof 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1198, 1199, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1369, 1370, 1371, 137

